

V e r s u c h
e i n e r C h r o n o l o g i e
d e r
Hochmeister des teutschen Ordens

vom Jahr 1190. bis 1802.

mit *synchronistischer Uebersicht*

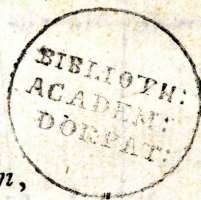
der

Ordensmeister in *Teutschland*, Herren-Meister in
Liefland, und Landmeister in *Preussen*.

Von

Konrad Joseph Bachem,

Hoch- und Teutschmeisterlichem Hof- und Regierungsrathe, — auch der hohen teutschen Ordens-
Ballei Altenbiefen Syndicus.



Acc. 557467

M ü n s t e r, 1802.

b e i P e t e r W a l d e c k.

I n h a l t.

		Meister.	Seite.
	Vorerinnerung	—	I - XVI.
§. 1.	Einleitung	—	1 — 3
§. 2.	Vorläufige Bemerkungen	—	4 — 13
§. 3.	1190 — 1309.		
	<i>Hochmeister des teutschen Ordens</i>	1 — 14r.	14 — 28
	sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in <i>Teutsch-</i> <i>land</i>	1 — 14r.	14 — 28
	b) Herren-Meistern in <i>Liefland</i>	1 — 25r.	15 — 37
	und c) Landmeistern in <i>Preussen</i> .	1 — 19r.	15 — 33
§. 4.	1309 — 1559.		
	<i>Hochmeister des teutschen Ordens</i>	15 — 39r.	28 — 56
	sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in <i>Teutsch-</i> <i>land</i>	14 — 35r.	28 — 54
	und b) Herren-Meistern in <i>Liefland</i> .	25 — 51r.	37 — 55
§. 5.	1527 — 1802.		
	<i>Hoch- und Teutschmeister, oder Administratoren des Hoch-</i> <i>meistertthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in</i> <i>teutschen, und welfchen Landen</i>	38 — 54r.	56 — 64
	Alphabetisches Namenverzeichnis	—	65 — 72

E i n t h e i l u n g

der Chronologie der *Meister teutschen Ordens* nach merkwürdigen Ereignissen.

1190 — 1802.

(612 Jahre.)

		Hochmeister.	Tentfchmeister.	Herren-Meister in Lief-land.	Landmeister in Preuß.	Jahre.
1ter Zeitraum. Von der <i>Stiftung des t. O.</i> bis zur <i>angefangenen Eroberung Preussens.</i> 1190 — 1234.	4 Meister.	— 1 — 4	— 1	—	—	40
2ter Zeitraum. Von der <i>angefangenen bis zur vollendeten Eroberung Preussens.</i> 1234 — 1283.		— 5 — 11	— 2 — 8	— 1 — 19	— 1 — 13	53
3ter Zeitraum. Von der <i>vollendeten Eroberung Preussens bis zur Verlegung des Hochmeisterlichen Sitzes nach Marienburg.</i> 1283 — 1309.		—	—	—	—	26
4ter Zeitraum. Von der <i>Verlegung des Hochmeisterlichen Sitzes nach Preussen bis auf die Schlacht bei Tannenberg.</i> 1309 — 1410.	35 Hochmeister.	— 12 — 14	— 9 — 14	— 20 — 25	— 14 — 19	101
5ter Zeitraum. Von der <i>Schlacht bei Tannenberg bis zum Thorner Friedensschlusse.</i> 1410 — 1466.		— 14 — 26	— 14 — 24	— 25 — 34	—	56
6ter Zeitraum. Vom <i>Thorner Friedensschlusse bis zum Verluste Preussens.</i> 1466 — 1525.		— 27 — 31	— 25 — 29	— 35 — 41	—	59
7ter Zeitraum. Vom <i>Verluste Preussens bis zum Verluste Lieflands, Kurlands, und Semgallens.</i> 1525 — 1559.	17 Hoch- u. Teutschm.	— 32 — 37	— 30 — 35	— 42 — 45	—	34
8ter Zeitraum. Vom <i>Verluste Lieflands etc. bis auf die neuesten Zeiten.</i> 1559 — 1802.		— 38 — 39	—	— 46 — 51	—	243
Ueberhaupt		54	35	51	19	612

Vor Erinnerung.

Beim Studiren der Geschichte des *teutschen Ordens*, und der, damit verwandten wissenschaftlichen Zweige, — besonders aber beim Nachschlagen dahin einschlagender Urkunden fühlt' ich oft die Nothwendigkeit einer *synchronistischen Ueberzicht der teutsch-Ordens-Regenten*, — und der, denselben in den verschiedenen Ordensgebieten *untergeordneten Meister*. Ich fand dieselbe in keinem der, mir bekannten Werke, — und entschloß mich daher, gegenwärtige zu entwerfen, um auf diese Art mir, und allenfalls auch Andern, welche diese Blätter benutzen wollen, einigermaßen das Studium einer Geschichte zu erleichtern, welche, wie der Herr *Hofrath SCHLÖZER* sagt, ¹⁾ *unter die interessantesten Special-Geschichten des Mittelalters gehört.* ²⁾

Ich ward hiezu um so mehr bewogen, als nicht allein ältere Schriftsteller, z. B. *HENNENBERGER*, *DUELLIUS*, die *Acta Borussica*, *PFEFFINGER*, und andere in ihren Verzeichnissen der *teutsch-Ordens-Meister* manche Irrthü-

1) S. 326. §. 10. des 2ten Stücks der *kritischen Sammlungen zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen*. Göttingen. 1796 — 97. 3.

2) Sieh auch die *ältere A. D. B.* 69. B. S. 492. — *DÖDERLEINS Theolog. Biblioth.* 3. B. 10. St. S. 752. f. — und die *A. L. Z.* 1795. N. 262. S. 662.

mer verbreitet haben, — sondern sogar eines der neuesten chronologischen Werke die Reihe der *Hochmeister des teutschen Ordens* fehlerhaft liefert, — und eine unserer besten gelehrten Zeitschriften, indem sie in der Recension dieses Werks dessen Lücken ergänzt, sich ebenfalls merklich irrt.

Welche Schriften ich bei meiner Arbeit zu Rathe gezogen habe, ergibt sich aus den beigefügten *Anmerkungen*. *) Ich habe dieselbe aber, (auch dann, wenn ich, der Kürze halber, nur Eine angeführt habe,) nicht allein mit einander, sondern auch, so viel möglich, mit den einschlagenden Urkunden selbst, verglichen. Dafs, diesem ungeachtet, gegenwärtiges Verzeichniß, — besonders jenes der *Meister teutscher Lande* noch mancher Verbesserung fähig sei, wird der Kenner, auch ohne, dafs ich's erinnere, leicht einsehen. — Allein, so lange nicht die Ordens-Archive hierüber mehrere Urkunden³⁾ liefern, wird es wohl nicht möglich seyn, aus den

*) Dieserwegen mag mich bei einigen Kritikern der selige geheime Justizrath HÄBERLIN entschuldigen. „Hae (*notulae*), sagt er in der *Vorrede* seiner, leider! nicht fortgesetzten *Anal. medii Aevi*, „forte Viris eruditus minus necessariae, quin imo aliquatenus leves vi-
„debuntur; at scias velim, me illas minime in illorum gratiam, qui in interiora huius
„Scientiae adyta iam penetrarunt, adjecisse. Sunt enim quoque in studio historico *Tirones*
„nonnulli, qui tamen istiusmodi (lectione) *delectantur*, in perlegendis vero diplomatis
„nonnunquam haesitant. In horum itaque usum *Notulas* (libello meo) passim attexui, quo
„faciliori via ad (illorum) intelligentiam pervenire queant. Desumsi eas potissimum e li-
„bris non ubivis obviis, quibus proinde varii Historiarum, et artis diplomaticae *Amatores*
„carent, nec ad eos statim recurrere possunt. *Hi* certe gratias mihi habebunt maximas,
„quod eorum indigentiae *Notulis* meis opem, auxiliumque tulerim.“ — Auch hielt ich jene *Anmerkungen* deshalb für nöthig, weil die, darinn angeführten Schriftsteller dasjenige, was ich zuweilen nur mit *Einem Worte* berühre, größtentheils ausführlicher enthalten, — und eben daher dem künftigen Bearbeiter der Geschichte, oder des Staatsrechts *teutschen Ordens* vielleicht einige brauchbare Materialien liefern.

3) Schon GUDENUS, dessen vortrefflicher diplomatischer Sammlung Geschichte und Chronologie so manche Berichtigung, so viele Zusätze verdanken, führte — auch heutiges Tages

vorhandenen Materialien die Lücken auszufüllen. 4) Um Freunden der *deutsch- Ordens- Geschichte* zu weitem Nachforschungen in dieser Hinsicht einigen Stoff zu geben, setz' ich die Namen etlicher, bei den Geschichtschreibern nicht vorkommender *deutsch- Ordens- Meister* hierher, unter welchen zwei Meister *teutscher Landen* sich befinden, die sogar den gelehrten Untersuchungen 5) der *Mannheimer Akademisten* entgangen sind, ungeachtet dieselben bisher die vollständigste, 6) auch von mir dahier vorzüglich zum Grunde gelegte Liste *dieser Meister* geliefert haben.

Ich fand dieselben in einer alten Handschrift auf Pergament, wahrscheinlich aus dem 14ten Jahrhunderte, *) welche dem, — bei der Ballei *Altenbiesen* mir anvertrauten *hohen Ordens- Archive* zugehört, und folgende Ueberschrift hat:

noch anwendbare Klagen über das Zurückhalten derselben von Seiten einiger Ordens- Archivare. „*Inclyti Ordinis Teutonici Diplomata, sagt er, solent eo gratiora esse, quo rarius publicam aspiciunt lucem. Plures extant in terris finitimis Commendae, quarum singulae Membranis abundant. Misera nihilominus reguntur opinione Custodes, acsi obsoletae id genus Chartae mira continerent arcana. Ideoque abstrusis in carceribus, teneis, et blattis corroendas relinquere potius, quam in communem utilitatem extenebrare malunt. Cum tamen non nisi Rei historicae magis, et magis illustrandae serviant. Etenim de diplomatum studio vere dici potest: Nunquam satis, semper aliquid novi.*“ — *Cod. dipl. T. IV. p. 863.* — Sieh auch die Vorreden zu der *Hist. de l'O. T. T. I. p. VI.* und zu des Herrn von *BACZKO Gesch. Preufs. I. B. S. XXIII.* — und vergl. *SPITTLERS Gesch. des Fürstenth. Hannover. II. Th. S. 100 und 130.* — von *HALEM Gesch. von Oldenburg. I. Th. S. 3.*

4) Sieh auch des Herrn Kommenthürs, *Freiherrn von WAL Hist. de l'Ordre Teutonique T. II. p. 133. Not. 1.*

5) Im 2ten B. der „*Commentation. Acad. Elector. scientiarum, et elegantiorum literarum Theodoraë-Palatinae.*“ *Mannh. 1767. 4to.*

6) *Hist. de l'Ordre Teutonique. T. VIII. p. 610. Not. 1.*

*) Vermuthlich von 1312 — 1348., mit Zusätzen seit dem J. 1382.

„*Liber Anniversariorum Ecclesiae Ordinis Teutonici Mosae - Tra-*
jectinae.“ 7)

Sie enthält folgende Angaben:

A. von Hochmeistern.

1. „29. Nov. Obiit frater Gerardus de Malbergh, Magister Sextus.“
2. „4. Maji. Obiit Gontherus, Magister VIII.“

B. von Teutschmeistern.

3. „1. Jan. Obiit frater H. tole, quondam p̄ceptor Almanie.“
4. „16. Nov. Obiit fr. Lodowicus de nouo Castro p̄ceptor Almanie.“

C. von Herren-Meistern in Liefland.

5. „25. Mart. Hac die occisus est fr. Wilhelmus de Staden, Magr. Lyvo-
 „nie, et cum eo XLIII. fratres et multi alii.“

Von diesen gehört Gerard von Malbergh unmittelbar nach Konrad von Thüringen, welcher in obiger Handschrift unterm 24. Julius Magr. quintus genannt wird, — und, nach meiner Meinung, wo nicht früher, — jedoch unfreitig vor dem 1ten Oktober des J. 1243. mit Tode abgegangen ist. Hier sind meine Gründe: Konrad von Thüringen war den 23ten Hornungs 1244. bereits verstorben.

Bulle des Pabsts Innocenz IV. vom 28ten Hornungs. 1244. angeführt in den Comment. Acad. Palat. T. II. pag. 24. — und in der Hist. de l'O. T. T. I. pag. 314. et 342.

7) Ich werde sie in der Folge mit den Buchstaben: A. B. (Anniversarien-Buch) — so, wie die ebenfalls oft vorkommenden Abschiede der General - Kapitel des teutschen Ordens mit: Gk. anführen. — Vergl. DÜRELIUS Hist. E. O. T. P. I. p. 15. lit. m.

und jene Handschrift setzt den Tag seines Hinscheidens auf die *Vigilia Jacobi Apostoli* (24. Julius). Er kann also den 1. Okt. 1243. nicht mehr gelebt haben, wie verschiedene Schriftsteller aus einer Bulle des ebengenannten Pabstes von diesem Tage schliessen wollen. Es scheint vielmehr aufer allem Zweifel zu seyn, das die Lesart dieser Bulle:

„*Te, dilecte in Domino, fili GERARDE! Magister domus ejusdem etc.*“

so, wie sie DREGER im *Cod. Pomer.* geliefert hat,

1. B. S. 246.

richtiger ist, als jene:

Te, dilecte . . . fili, CONRADE! etc.

welche im

Cod. Pol. T. IV. N. 21. — in den *Act. Boruff. T. I. p. 423.* und in der *Berliner Monatschrift* von GEDIKE und BIESTER. Mai 1785. S. 445. f.

vorkommt;

Sieh auch die *Hist. de l'O. T. T. I. p. 340. 488. und 490.*

und das diese Bulle nicht an *Konrad von Thüringen*, sondern an dessen (bisher unbekanntem) Nachfolger, *Gerard von Malbergh* gerichtet war. Wahrscheinlich ist also in demjenigen Schreiben *Kaisers Friedrichs II.* vom 26. Junius 1243., welches in der

Hist. de l'O. T. T. I. p. 488.

aus dem RAINALDI angeführt wird, und, worinn von *Gerard von Marburg*,

Meister teutschen Ordens, Meldung geschieht, ebenfalls vom Hochmeister *Gerard von Malbergh* die Rede; — und eben daher gehört der Sterbetag (24. Julius) *Konrads von Thüringen*, wo nicht in das J. 1240., wie einige Geschichtschreiber behaupten, ⁸⁾ jedoch spätestens in das J. 1242., wie aus dem vorhergehenden sich schliessen läßt.

Völlige historische Gewissheit erhalten diese Sätze, wenn man auf diejenigen wichtigen Urkunden Rücksicht nimmt, welche der Herr Hof- und Regierungsrath *POLZER*, von dessen unermüdeten gelehrten Nachforschungen die teutsch-Ordens-Geschichte noch manche wichtige Aufklärung sich versprechen darf, *) in dem — ihm anvertrauten hohen Ordens-Archive zu *Mergentheim* entdeckt hat. Selbige bestehen a) aus einem Kaiserlichen Privilegium vom Jahr 1242., worinn *Gerard von Malbergh* als *Magister Sanctae Domus B. M. Teutonicorum in Jerusalem* unter den Zeugen vorkommt; b) aus einer Original-Bulle des Pabstes, *Innocenz IV.*, laut welcher dieser *Meister* im Jahre 1244. oder 1245. in den *Tempelorden* trat.

8) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 542.* — Wollte man die — daselbst S. 479 und 483. aus der Chronik *RICHARDS von St. Germain* angeführte Stelle vom *Gerard von Malbergh* verstehen; so fällt, wie es auch mir am wahrscheinlichsten dünkt, der Sterbetag *Konrads von Thüringen* auf den 24. Julius 1241.

*) So hat er, z. B. während des Abdrucks gegenwärtigen *Versuchs*, die Abschrift einer Urkunde vom J. 1243. gefunden, worinn ebenfalls von einem, bisher noch ganz unbekanntem *Teutschmeister* Meldung zu geschehen scheint, indem die Ausdrücke: „*Frater Bertholdus de Thannenrode, Preceptor domus Teutonice in Alemannia*“ darinn vorkommen. Ich habe indessen noch zur Zeit, so lange nämlich das *Original* der Urkunde nicht bekannt ist, und der Herr *Hofrath POLZER* seine desfallsigen Untersuchungen nicht zu Ende gebracht hat, Bedenken gefunden, denselben den übrigen *Teutschmeistern* anzureihen.

Auch sollen c), wie mir Herr Hofrath POLZER schreibt, im Römischen Archive sich noch vier, den Hochmeister Gerard von Malbergh betreffende Urkunden befinden.

2. Gonther gehört zwischen Heinrich von Hohenlohe, und Poppo von Osterna. Jenen nennt meine Handschrift unterm 16. Julius: 9) „fr henric. „de holloch, Magist. VII.“ — und diesen unterm 6ten November: „fr. „boppo, Comes de Werthei. magr. IX.; qui resignavit officium suum.“

Auch dieser Umstand, das nämlich Poppo von Osterna ein Graf von Wertheim gewesen, war bisher unbekannt. Man wußte blos, das er aus Franken war. 10) Indessen hat jenes um so viel mehr Wahrscheinlichkeit, als der Name: Boppo, Poppo, in ältern Zeiten in der Familie der Grafen von Wertheim mehrmals vorkommt: *) so findet man ihn (Boppo Comes) 1) in einer Urkunde des K. Ludwigs IV. vom J. 910. bei PÜTTER; 11) — 2) unter Kaiser Friedrich dem I. gegen das J. 1165. Graf Poppo von Wert-

9) Dieser Sterbetag stimmt ungefähr mit demjenigen überein, welchen PAULI angiebt, *Hist. de l'O. T. T. I. p. 473.* — und gehört, wie auch von einigen Geschichtschreibern bemerkt wird, (l. c.) nach meiner Meinung in das J. 1252. Denn, da Poppo von Osterna im J. 1253. erwählt worden (l. c.) — und zwischen denselben, und Hohenlohe noch der Hochmeister Gonther gehört; so ist allerdings zu vermuthen, das Hohenlohe schon im J. 1252. mit Tode abgegangen war.

10) *Hist. de l'O. T. T. II. p. 1.*

*) Vergl. den, von BÜSCHING (*Erdbeschr. VII. 989. §. 7.*) angeführten, durch seine ausgedehnte diplomatische Kenntnisse um die Geschichte, und Geographie Teutschlands sehr verdienten Hennebergischen Geschichtschreiber J. A. von SCHULTES.

11) In dessen *auserlesenen Rechtsfällen. II. 89. §. 32.*

heim; ¹²⁾ — 3) *Poppo Comes de Wertheim* in der Urkunde vom J. 1260. im *Entdeckten Ungrund der B. Hessen* vom J. 1753.; ¹³⁾ 4) in den J. 1271. 1275. und 1284. *Boppo Comes de Wertheim* bei GUDENUS; ¹⁴⁾ — 5) im J. 1290. *Poppo den jüngern*, ¹⁵⁾ — und endlich 6) um das J. 1300. ¹⁶⁾

Mehrere Aufklärung würde man hierüber erlangen, wenn man erfahren könnte: Ob das — im *Fürstenthume Bayreuth* gelegene *Amt, und Pfarrdorf Osternohe*, ¹⁷⁾ ehemals den *Grafen von Wertheim* zugehört habe, — und daher jener *Hochmeister Poppo von Osterna (Osternau, Osternohe)*, ¹⁸⁾ genannt worden. *)

3. Wohin, im Verzeichnisse der *Teutschmeister, H. Tole* gereiht werden könne, ist mir unbekannt, da ich aufer jener Nachricht, nichts von ihm habe entdecken können.

Vielleicht ist er der nämliche 1te *Teutschmeister*, welchen die *Mannheimer Gelehrten*, — wiewohl irrig, *Hermann von Salza* nennen, ¹⁹⁾ indem

12) *Dafelbst* S. 97. §. 59.

13) *Beil.* 76. F. und G.

14) *Cod. diplom.* I. 736. und 812. II. 239. und 255. IV. 924. *Dipl.* 52., wo zugleich auf der 3ten *Kupfertafel* eine Abzeichnung dessen *Insigels* sich befindet.

15) *PÜTTER a. a. O.* S. 100. §. 73.

16) Auf der *Stammtafel B. das.* bei S. 81. §. 1.

17) *BÜSCHINGS Erdbeschreibung VII.* 917.

18) *Hist. de l'O. T. T. II.* 1. *Note* 1.

*) Ich erfuche diejenigen *Gelehrten*, welche hierüber einige *Auskunft* geben können, selbige durch das *Int. Bl. der N. A. D. Bibl.* bekannt zu machen.

19) *Comm. Acad. Palat. l. c. p.* 22.

in den beiden Urkunden von den J. 1219. und 122—, worauf sie sich deshalb beziehen, ²⁰⁾ er blos *Hermannus Praeceptor etc.* ohne Beifügung eines Geschlechtsnamen, genannt wird.

4. Mit etwas mehr Gewifsheit kann man dem *Lodowicus de novo Castro* eine Stelle anweisen. In einer Urkunde, nämlich vom 3ten Dezember 1265. ²¹⁾, worinn der *Landgraf, Heinrich von Hessen* den *teutschen Orden* in seinen besondern Schutz nimmt, und alle, demselben von der h. Elisabeth gemachten Schenkungen bestätigt, befindet sich unter den Zeugen ein *Fr. Ludewicus de Novo castro*, welcher wahrscheinlich der nämliche ist, wovon meine alte Handschrift Meldung thut. Zu welcher Familie dieser *Teutschmeister* gehört habe, läßt sich ebenfalls nicht mit völliger Gewifsheit bestimmen.

Wenn es erlaubt wäre, dahier eine Vermuthung ²²⁾ zu wagen; so würde ich ihn zu jener der alten Herren *von Nuerburg (Neuenburg)* rechnen. Hiezu bewegt mich theils der lateinische Name, welcher im Teutschen das Nämliche ausdrückt, theils eine Urkunde bei GUDENUS ²³⁾ vom J. 1325., worinn „*Theodericus de Novo Castro*“ und „*Sophia filia quondam Henrici de Arwilre, dicti: van deme Vorste, Conguges*“ sichere zu

20) Aus dem GUDENUS *Cod. diplom.* III. 1086. und IV. 869.

21) Bei GUDENUS *Cod. diplom.* T. IV. p. 907. — und im *H. D. Unterr. der B. Hessen* vom Jahre 1751. N. 76. und 77.

22) In *spissis antiquitatis nebulis, ad legem Artis, quicquam conjecturare licet*, sagt P. SCHAUKEGL in der *N. A. D. Bibl. Anh.* 1 — 23. *Abth. IV.* S. 242. wo auch die, aus dem Auge nicht zu verlierenden Einschränkungen dieser Regel vorkommen.

23) *Cod. dipl.* T. II. p. 1030.

Arweiler gelegene Erbgüter verkauft haben, — und zwar in Gegenwart, und mit Beifügung der Sigillen „*discretorum virorum Conzonis de Vyfse, nich Marschalci Welteri Colve de Arwilre, ac Scabinorum de Arwilre.*“ Nun ist aber das dermalige *Kur-Kölnische Amt Nürburg* (*Nuerburg*) bekanntlich nicht weit von *Arweiler* entfernt, — und eben daher zu vermuthen, daß unter diesem *Theodericus de novo castro*, welcher *dieselbst* den eben angeführten Verkauf schloß, ein Herr von *Nuerburg* verstanden werde. Hiezu kommt noch der Umstand, daß die Herrschaft *Landskron* ebenfalls nicht weit von *Arweiler* gelegen ist, — und die Familie von *Landskron* ehemals *Nuerburg* besessen hat, wie aus einer *Erz-Bischof-Köln.* Urkunde vom J. 1550. ²⁴⁾ zu ersehen ist, worinn es heißt: „*Volu- mus esse notum, quod strenuus miles, Gerardus, Dominus de Lanscrone, Confiliarius noster iam diu fuit, et est in Nuerburg noster, et Ecclesie nostre Colonienfis verus, et legitimus castrenfis etc.*“

5. Vom Herren-Meister in *Liesland*, *Wilhelm von Staden*, ist mir weiter nichts bekannt. Vielleicht wird aber durch jene Nachricht ein, oder anderer *Liesländischer* Gelehrter bewogen, der Sache näher nachzuspüren. *)

²⁴⁾ Bei *GUDENTIS a. a. O.* S. 1124.

*) Z. B. der, um die *Nordische Geschichte* etc. so sehr verdiente Herr *A. W. HUFEL*, Prediger zu Oberpahlen in *Liesland*, dessen wichtige *Miscellaneen* der Verf. dieser Schrift zu seinem größten Bedauern am Orte seines ehemaligen Aufenthalts nicht erhalten konnte, und erst während des Drucks zu Gesichte bekam.

Dafs ich die angeblichen zwei *Hochmeister Ludwig von Queden* aus Metz, und *Wilhelm von Urenbach*, wovon jenen SIMON GRUNAU, (V. 2.)²⁵⁾ und diesen der Herr Reichskammergerichts - Beifitzer von NETTELBLA²⁶⁾ in einer Urkunde anführt, meinem Verzeichnisse nicht eingerückt habe, wird jeder billigen, welcher die desfallsigen Bemerkungen des Herrn Kommenthürn von WAL²⁷⁾ gelesen hat.

Ob übrigens gegenwärtiger *Versuch* als ein Beitrag zu einem künftigen, *blos auf Teutschland* sich beziehenden vollständigen *chronologisch-genealogischen* Werke²⁸⁾ betrachtet werden könne, muß ich dem Urtheile der Kenner einzig überlassen. Nur deucht mir, dafs ein *solches* Werk nie

25) Sieh davon: *Erläutertes Preussen. II. B. N. 17.* — und des Herrn von BACZKO *Geschichte Preussens. I. B. S. XIII. des Vorberichts*, worinn so, wie im *Vorberichte* des 3ten Bands von den — vom Herrn Verfasser benutzten, (auch für die *t. O.* Geschichte sehr wichtigen) *Preussischen* Geschichtschreibern kritische Nachrichten gegeben werden. Ueberhaupt ist dieses, aus bisher größtentheils unbenutzten Quellen mit ungemeiner Gründlichkeit bearbeitete, reichhaltige Werk dem Liebhaber der *t. O. Geschichte* unentbehrlich.

26) Bei GADEBUSCH *Abh. von Livl. Geschichtschr. S. 253.*

27) *Hist. de l'O. T. T. I. pag. 356. sq.* — Sieh auch die *Acta Boruff. II. 242.* — GEBHARDI *Gesch. von Liefl. S. 374. lit. u. 383. und 386.* — von BACZKO *Gesch. Preussens I. 215. 307. und 387.*

28) Oder: warum sollten wir der „*Art de vérifier les dates*“ der Franzosen kein ähnliches *teutsches* Werk entgegen stellen, — besonders, wo BIEDERMANN, PÜTTER, GEBHARDI, TITTEL, von GEUSAV, etc. etc. in diesem Fache bereits so glücklich vorgearbeitet haben? Vergl. GRUBERS *Lehrsystem der Diplomatie. 1. Th. S. 42. §. 11.*

zuverlässiger wird zu Stande gebracht werden, als wann jeder (größere und kleinere) Staat Teutschlands, selbst sein Scherflein dazu beiträgt. *)

B r e m e n, im Mai 1800. **)

Conr. Joseph Bachem.

*) Von Seiten des *teutschen Ordens* darf man dies mit der *gegründetsten Zuversichtlichkeit* erwarten, wenn *ruhigere Zeiten*, und *andaurende Gefundheit* dem gelehrten Herrn Verfasser der *Hist. de l'Ordre Teutonique* gestatten werden, die — denselben itzt beschäftigende 2te Auflage seines, mit *seltener Unpartheillichkeit*, und *wahrer historischer Kritik* bearbeiteten, — auch für die *Geschichte überhaupt* von *ausgebreitetem Nutzen*, und *äußerster Wichtigkeit* bereits von *mehrn Gelehrten* anerkannten Werks *dereinst* zu vollenden. — Sieh *DÖDERLEINS theol. Bibliothek* 1784-87. 3. und 4. B. — das *Journal des Sçavans*. 1785. VI. 1073. 1786. XI. 2139. — das *Journal encyclopedique de Bouillon*. 1785. T. IV. P. 3. pag. 243-255. und 394-408. etc.; — und endlich das *Journal de Luxembourg von den n. J.*

**) Die, *seit dieser Zeit bis an's Ende des J. 1801. vorgefallenen, dahier einschlagenden chronologischen Ereignisse* sind, während des, *durch den Schriftgießer verzögerten Drucks gegenwärtiger Schrift*, vom *Herrn Verfasser nachgetragen*, und *an Ort und Stelle behörend eingeschaltet* worden.

Anmerkung des Verlegers.

§. 1.

E i n l e i t u n g.

A

„Si temere aliquid praeteriisse, aut non satis eleganter secuti videbimur; docti ab aliquo, facile et libenter sententiam commutabimus. Non enim parum cognosse, sed in parum cognito stulte, et diu perseverasse, turpe est: propterea quod alterum communi hominum infirmitati, alterum singulari uniuscujusque vitio est attributum.”

CICERO de Inventione.

9. I.
E i n l e i t u n g.

1095 bis 1270	Kreuzzüge.	Sie veranlafsten unter andern die Stiftung folgender <i>drei Ritterorden</i> .
1099	Stiftung des Spital-Ordens des h. Johannes zu Jerusalem.	Der <i>erste</i> Anfang dieses Ordens gehört in die <i> Hälfte </i> des eilften Jahrhunderts <i>a</i>). — Er blieb zu <i>Jerusalem</i> bis 1187 — zu <i>Margat</i> in <i>Phönicien</i> bis 1191. — Zu <i>Ptolomais</i> bis 1291. — (In <i>diesem</i> Jahre ward auf einer Kirchenverfammlung zu <i>Salzburg</i> der <i>Vorschlag</i> gemacht, denselben mit dem <i>Tempel-</i> und mit dem <i>teutschen Orden</i> zu vereinigen) <i>b</i>) — auf der Insel <i>Cyprus</i> bis 1309. — auf der Insel <i>Rhodus</i> bis 1522. — ohne bestimmte <i>Residenz</i> bis 1530. — und auf der Insel <i>Malta</i> <i>c</i>) — bis zum 12. Junius 1798. <i>d</i>). Den 10. Sept. 1798. ward <i>St. Petersburg</i> zur <i>Residenz</i> , — und den 27. October <i>a. St. des n. J.</i> der Kaiser von Rußland, <i>PAUL I.</i> zum <i>Großmeister</i> dieses Ordens erklärt <i>e</i>).
1118	Entstehung des Tempel-Ordens.	aufgehoben im J. 1312. (6. Mai). (L'art de vérifier les dates) <i>Paris</i> 1770. fol. pag. 421. et 423. — <i>Hist. de l'O. T. T. II.</i> 530. Sieh die gelehrten Untersuchungen über diesen Orden, und dessen Aufhebung von <i>ANTON</i> , <i>NICOLAI</i> , <i>MOLDENHAWER</i> , und <i>MÜNTER</i> , — wie auch die „ <i>Histoire critique, et apologétique de l'Ordre des Chevaliers du Temple de Jerusalem, dits: Templiers.</i> par feu le R. P. M. J. „ <i>Chanoine de l'Ordre de Prémontré. etc. Paris</i> 1789. II. Tom. in 4to.“ — nebst der Vorstellung eines <i>Tempelherrn</i> in <i>K.</i> und 2 <i>Kärtchen</i> , wovon eines <i>Syrien</i> , und <i>Phönicien</i> , — das andere <i>Palestina</i> vorstellt (ins <i>Teutsche</i> übersetzt. <i>Leipzig</i> 1790. 8. mit Anmerkungen, und mit Weglassung der <i>Kärtchen</i> , und des <i>Registers</i>).
1128 oder 1129	Erste Spuren des teutschen Ordens.	Sieh: „ <i>JAC. DE VITRIACO Hist. Hierosolymit. Cap. 66.</i> “ in „ <i>Gesta Dei per Francos Edit. JAC. BONGARS. Hanoviae.</i> 1611. 2. Th. in fol.“
1190	Feierliche Stiftung des teutschen Ordens.	<i>Ordens-Chronik</i> in <i>Mfpt. Bl. 11.</i> (befindet sich auch in <i>ANT. MATHÆI Anal. vet. ævi. T. X.</i> der <i>Leidener Aufl.</i> vom J. 1710. 8. und <i>T. V.</i> der 2ten Aufl. <i>Hagae - Comitum.</i> 1733. 4.)

a) *VERROT* Histoire des Chevaliers hospitaliers de St. Jean de Jerusalem (Paris 1727. V. Tom. 8.) T. I. p. 19.

b) *L'art de vérifier les dates.* Ed. de 1770. p. 225. *Hist. de l'O. T. T. II.* 309. v. *BACZKO* Geschichte Preussens. II. B. S. 14.

c) *DE NABERAT* Sommaire des Privileges, octroyez à l'Ordre de St. Jean, mit *Kupf. in fol.* (ohne Druckort, und *Jahrzahl*) pag. 23. 27. 47. 54. et 85.

d) *POSSETS* Europ. Annalen 1798. 12 St. S. 243. f. S. 271. f.

e) S. „*Kurzgefaßte Nachricht von Sr. Rußisch-Kaiserl. Maj. PAUL I. Gelangung zur Würde eines Großmeisters des Ordens St. JOHANN von Jerusalem. etc. Frankfurt* 1799. 8.“ Beil. 4. und 6. — Sieh auch den merkwürdigen Artikel aus der *Petersburger Hofzeitung im Hamb. Korrespondent.* 1800. N. 192. und 196. in Bezug auf die *Einnahme Malta's* durch die *Engländer* vom 5. Sept. 1800. feiner N. 207. *daf.* — und endlich izt die *Londoner Friedens - Preliminarien* zwischen *England*, und *Frankreich* (vom 1. Oct. 1801.) Art. 4.

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern ¹⁾ des teutschen Ordens,samt den — denselben ²⁾ untergeordneten a) Meistern in *Teutschland* ³⁾, b) Herrmeistern in *Liefland* ⁴⁾ — und c) Landmeistern ⁵⁾ in *Preussen* ⁶⁾.

1. Oder *Meistern des teutschen Ordens*. — Denn blos unter *dieser* Benennung a) sind die drei, oder vier ersten Hochmeister bekannt b). — Als aber in der Folge der *Orden* mehrere Besitzungen erwarb, — eben daher neue Ordenswürden nothwendig warden, — und auf diese Art die *Meister c)* in *Teutschland*, *Liefland* und *Preussen* entstanden; — so ward, zum Unterschiede von diesen, der Titel: *Hochmeister d)* — für das höchste Oberhaupt des Ordens eingeführt e); dergestalt jedoch, das dieser sowohl, als jene (so, wie sämtliche Mitglieder des Ordens) in ihrem Titel sich zugleich nie anders, als *Bruder f)* — nannten. — Unter dem 4ten Hochmeister (im J. 1224) warden dieselbe in den *Reichs-Fürstenstand* erhoben g). — Sie eroberten in der Folge *Preussen*, worauf, als einen alten Bestandtheil des teutschen Reichs, wies im Kaiserlichen Diplome vom J. 1226 heisst, Kaiser *FRIEDRICH II.* ihnen das nämliche Recht theilte, welches jeder andere Reichsfürst in seinem

a) *HENNERS* (noch ungedruckte) *Bremer Chronik* nennt die zwei Ersten: *Spitalmeister* — Sieh meine „*Beiträge zur Geschichte des teutschen Ordens N. II. S. 25. und 29.*“

b) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 71. 225. und 494.* — *Acta Boruff. 3. B. S. 18.* — *Hist. diplom. Unterr. der B. Hessen vom J. 1751. S. 5.* — und des Hrn. *L. v. BACZKO* *Geschichte Preussens I. B. 38. und 358. S. 2. B. S. 336.*

c) *Magistri Provinciales (Landmeister) — Praeceptores (Meister) A. B.* — Urkunden bei *GUDENUS* (*Landkömmenthüre*), *DUKELLIVS Hist. E. O. T. P. I. p. 46. lit. T.* (oder *Gebiethiger*) *Acta Borussiae T. II. p. 25.* — (Sieh auch das *Glossarium* von *DUCHANGÉ* bei: *Praeceptor*) — *Commentatores.*

d) *Magister generalis.*

e) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 72. 225. et 494. T. VIII. p. 274. et 318.* wo ebenfalls (S. 67. — 73. des T. I.) die anfängliche Ordensverfassung, und die Vertheilung der verschiedenen Ordenswürden vorkommt. — Sieh auch die *Comment. Acad. Palat. T. II. p. 18. sq.* — Die *Hist. de l'O. T. T. III. S. 150. et 253.* *GEHARDI* *Gesch. v. Liefl. S. 384.* — und v. *BACZKO a. a. O. I. 361. f. II. 341. f. III. 180. IV. 144.*

f) *Z. B. „FRATER HERMANNUS, domus hospitalis S. Mariae Theutonicorum Jherosol. Magister“* in der Urkunde vom J. 1233. in des Hrn. Hofraths *SCHLÖZER* *krit. Samml. zur Gesch. der Deutschen in Siebenbürgen VIII. 440.* — Man findet dies Wort noch in den Urkunden des Hochmeisters, *Truchses von Wetzhausen (1477 - 1489.)* — *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 335.* ungeachtet bereits auf dem *Gk. des J. 1382.* die Benennung: *Bruder*, rüchlich der *t. O. Ritter*, förmlich abgeschafft, und in *teutsche Herren*, *Kreuz - Herren*, — jedoch blos in Hinsicht auf Auswärtige, verwandelt worden war, indem sie beim Orden selbst, z. B. in den Statuten vom J. 1606. noch länger beibehalten ward. (*Hist. de l'O. T. T. IV. p. 1. et 64.*) — In den Zusätzen zum *A. B.* find' ich sie bis zum J. 1650. (22. Jenner *daf.*)

g) *Brand. Usurpat. Gesch. 1797. fol. S. 54.* — Vergl. die *Hist. de l'O. T. T. I. p. 159.*

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern¹⁾ des teutschen Ordens,

sammt den — denselben²⁾ untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*³⁾, b) Hermeistern in *Liefland*⁴⁾ — und c) Landmeistern⁵⁾ in *Preussen*⁶⁾.

i. Landesgebiete hat h). — Sie gehörten also, als *Preussens Regenten* unfreitag zum teutschen Reiche i), — und kommen bei *SCHUIDEMANTEL* k) — in dem Verzeichnisse derjenigen *geistlichen Reichsfürsten* vor, wovon man, wie es *das.* heist, aus *zuverlässigen Quellen* weiß, daß sie auf dem teutschen Reichstage Sitz und Stimme hatten. — Auch erhellet ihre Reichsständische Eigenschaft aus der Kaiserlichen Belehnungs-Urkunde vom J. 1337. für den *Hochmeister*, *DIETRICH von Altenburg*, (*nostrum, et romani Imperii Principem carissimum* — l) aus dem Reichs-Matrikular-Anschlage vom J. 1431 m) — aus dem *Augsburger Reichs-Abschiede* vom J. 1500. §. 41. — dem *Nürnberg- Reichs-Regimentstags-Abschiede* vom J. 1501. n) — jenem vom J. 1512. *Th. II.* §. 26. — und endlich aus *Goldast* o) — welchem gemäß die *Hochmeister* unter andern im J. 1471. auf dem teutschen Reichstage erschienen, und ihren Sitz *gleich nach den Erz-Bischöfen* nahmen. — Noch im J. 1524. erschien auf dem *Reichstage zu Nürnberg* der *Hochmeister*, *Marggraf ALBERT von Brandenburg*, — und unterzeichnete als *Hochmeister von Preussen* unmittelbar nach den Kurfürsten den Reichs-Abschied p). — Nach dem Verluste *Preussens* (1525) trat der *Teutschmeister* als nunmehriges Oberhaupt des ganzen Ordens, und *Administrator des Hochmeisterthums* (1527.) auf dem Reichstage (1529.) in die Stelle des Hochmei-

h) (*B. U. Gesch.* S. 55. aus *GOLDAST Reichsverhandl.* S. 168 - 170. — Vergl. v. *BACZKO a. a. O. I.* 110.)

i) v. *BACZKO a. a. O. I.* 376. und *III.* 178. — *Acta Boruff. T. II.* p. 24. und *III.* 38. sq. — Sieh auch die Kaiserlichen Diplome vom 6ten Dez. 1527. und 26. Jul. 1530. in *B. U. Geschichte* N. 78. u. 79. und vergl. die *Hist. de l'O. T. T. VIII.* p. 8.

k) (*Repert. des t. St. und L. R. 1. Th.* S. 374. N. 111.)

l) In „*LUDWIG Reliq. Miscell. T. I.* N. 259. p. 356. — und *Acta Boruff. T. III.* p. 551.

m) Sieh jedoch auch *HÄBERLIN Repert. des t. St. und L. R. IV.* 645. §. 10.

n) In *B. U. G.* S. 63.

o) *Const. Imp. T. I.* p. 12.

p) *B. U. G. S.* 63. u. *Beil.* 78. u. 79. — *Hist. de l'O. T. T. VIII.* p. 217. — Sieh ferner „*J. J. Moser von Teutschland K. 4.* §. 18. S. 111. — denselben von den teutschen R. St. S. 554. etc. — *J. A. Reuss t. St. Kanzl.* 25. *Th. S.* 317. — *HÄBERLIN Repert. des t. St. u. L. R. 3. Th.* S. 251. §. 2. — *HANOVS Preufs. Urkunden*, angef. in *C. F. Hofmanns Rhapsodien a. d. R. Kammergerichtl. Rechte (Wetzlar 1795. 8.)* S. 13. von *BACZKO a. a. O. IV.* 10. S. 31. und vergl. den *R. A.* von 1517. p. 2. §. 26.; die — von *FRANKE ad Masc. Ppia J. P.* p. 59. §. 47. angeführten zwei Dissertationen, — die in der *PÜTTER- und KLÜBERschen Litteratur des Staatsrechts* vorkommenden Schriften, — und die neueste von *M. C. Curtius in Pr. de Prussiae habitu ad Germaniam.* (*Marb.* 1786. 26 S. in 4.) *rec. von KLÜBER II.* 3. 383. seiner *Kl. Jurid. Bibl.*

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern ¹⁾ des teutschen Ordens,

sammt den — denselben ²⁾ untergeordneten a) Meistern in *Teutschland* ³⁾, b) Herrmeistern in *Liesland* ⁴⁾ — und c) Landmeistern ⁵⁾ in *Preussen* ⁶⁾.

1. fters, — und befindet sich unter dem Prädicat: *Hoch- und Teutschmeister* noch heutigen Tags auf derselben, nämlich unmittelbar nach den Erzbischöfen q). — Die Hoch- und Teutschmeisterliche *Residenz* ist dermalen zu *Mergentheim*, an der *Tauber im Fränkischen Kreise*. Ehemals war der *Haupt- Sitz* des *Ordens* A. zu *Ackers in Palestina*, nämlich vom J. 1190- 1291. B. nach dem Verluste von *Ackers*, zu *Venedig* (1291- 1309). — Zwischen durch hielten sich auch die *Hochmeister* öfters, und lange zu *Marburg in Hessen* auf. — C. zu *Marienbourg in Preussen* (1309- 1466.) und D. seit Abtretung dieser Stadt an *Pohlen* durch den Friedenschluss vom 19. Okt. 1466., zu *Königsberg* (1466- 1525) r).

2. Sieh oben N. 1. und die *daf.* in den *Noten c.* und *e.* angeführten Schriftsteller. Uebrigens erhellt aus den noch vorhandenen Urkunden, das die — *dieselbst* bemerkten verschiedenen Benennungen (*Magister*, *Præceptor*, *Commendator*) durchgängig immer die nämliche Würde bedeuten, — so das, um die verschiedenen desfalligen Abstufungen zu kennen, man bloß auf die beigefügten Länder, und Ordenshäuser Rücklicht nehmen muß. So findet man z. B. „Magister in Alemannia“, in der Urkunde vom J. 1271. bei *GUDENUS Cod. diplom. IV. 914.* — *Praeceptor per Alemanniam* in fast allen Urkunden *das*: — *Commendator* *) *per Alemanniam* in der Urkunde vom J. 1232. in den *Commentat. Acad. Palat. T. II. p. 23.* — und in des Hrn. von *BACZKO Geschichte Preussens I. 215.* Hingegen find' ich auch in einer Urkunde des — mir anvertrauten h. O. Archives vom J. 1235. „Magister (*HENRICUS*) *domus Hospitalis fratrum Teutonicorum de Juncis a.*“ — Gewöhnlich wird aber das Wort: „Magister“ bloß von den *Hochmeistern b)*, — und das

q) Sieh *Pfeff. ad Vitriar. T. II. p. 922. et 923.* — *T. I. p. 1273.* — *Hist. de l' O. T. T. VIII. p. 276. 277. 281. 283. et 488.* — *SCHEIDEMANTEL a. a. O. 1. Th. S. 236. 2. Th. Vorrede bei FÜRSTENRATH, und S. 135.* — *MOSER von den t. R. St. S. 554.* — und *Protokoll des Wahl- Konvents vom J. 1790, (Frankfurt und Leipzig 1791. 4. 1. B. S. 12. f. 32. 346. 359. 658. und 2. B. S. 297. f.* — wie auch den neuesten *Kaiserlichen Lehenbrief* vom 11. Merz 1793. (in *B. U. G. N. 30. S. 152.*)

r) Sieh die *Hist. de l' O. T. I. p. 306. et 495. T. II. p. 219. 311. 367. et 380. T. VII. p. 180. T. VIII. p. 519.* — *CONR. HESS:* bei *DUELLIUS Hist. O. T. P. 1. p. 16.* — Die *Comment. Acad. Palat. T. II. p. 18. et 19.* — *GERHARDI Gesch. von Liesland S. 394. und 410.* — v. *BACZKO Gesch. Preussens II. B. S. 29. und IV. B. S. 10.*

*) Sieh auch unten die rote Note bei den Herrmeistern in *Liesland.*

a) Dieser war der (bisher unbekannt) *erste Land- Kommenthür der Ballei Altenbießen.* — Sieh auch die Urkunde vom J. 1231. bei *GUDENUS III. 1098.* — und *vergl. die Hist. de l' O. T. T. I. p. 495.*

b) *A. B. und Commentat. Acad. Palat.*

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern¹⁾ des teutschen Ordens,

sammt den — denselben²⁾ untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*³⁾, b) Hermeistern in *Liesland*⁴⁾ und c) Landmeistern⁵⁾ in *Preussen*⁶⁾.

2. Wort: „*Commendator*“ einzig von den, unter obigen drei Land - Meistern (in *Teutschland*, *Liesland*, und *Preussen*) angestellten *Kithüren* gebraucht c).

3. Oder *Teutschmeister* (*Magistri*, — *Commendatores* — *Praeceptores Almaniae* — *Praeceptores per theutoniā d.* — „*Ein Maister in Teutschen, und welschen Landen*,“ sagt *KARL V.* in einer Urkunde, d. d. *Bürgos in Castilien* den 6. *Dez.* 1527. „ist nach alster loblicher gewohnhait bis anher allwegen *das negst Hauvt* nach einem *Hochmaister* gewesen, und von allen Gliedern des *Ordens* dafür geert, und gehalten . . . worden, dergestalt, „das so ein *Hochmaister* mit Todt verfallt, mitler weyn, bis zu ordentlicher Wale eines andern, ein *Maister* zu *Teutschen und welschen Landen* von allen Gebietigern, und Brüdern für einen *Stathalter ains Hochmaisters* aufgenommen, und gehalten werden „mufste“ etc. etc.) — Die *Teutschmeister*, welche man anfänglich *Groot Gebiethiger* — auch *Oberste Gebietiger zu deutlichen Landen*, nannte ee), erhielten am Ende des 13ten Jahrhunderts (seit *Siegfrid von Feuchtwangen*) den Titel: *Meister in teutschen, und welschen Landen*, weil ihnen die Güter, und Ritter des *Ordens* in *Spanien, Italien, und Oesterreich* untergeben wurden f). — Sie warden von jeher für *fürstenmäfsig* geachtet; — allein erst im J. 1495. ward der *Teutschmeister*, *ANDREAS VON GRUMBACH* vom *Kaiser MAXIMILIAN* auf dem Reichstage zu *Worms* (mit dem Grafen *EBERHARD VON WÜRTEMBERG*) förmlich in den *Reichs - Fürstenstand* erhoben g). — Unter *WALTHER VON*

e) *Commentat. Acad. Palat. T. II. p. 23.* — *Acta Boruff. T. II. p. 239.* — Sieh auch die Urkunden bei *GUDENUS* von den J. 1231. und 1446 *T. III. p. 1098.* und *T. V. p. 970.*

d) *A. B.* — *Commentat. Acad. Palat.* in den verschiedenen Urkunden - Auszügen aus dem *GUDENUS.* — Sieh auch die *Hist. de l'O. T. T. I. p. 225.*

e) In *B. U. G. Beil. 78. S. 147.* — *Comment. Ac. Pal. l. c. p. 23.* — Sieh auch die *Note c.* bei *DUELLIUS Hist. O. T. P. I. p. 34.* — *GEHARDI Gesch. von Liesland S. 441. und 444.* — und die *Gk. von den J. 1329. und 1438. in Mscept.* — und *Vergl. von BACZKO Gesch. Preussens III. B. S. 279. und 402.*

ee) *Ordens - Chronik in Mscept. Bl. 78.* — *Stat. vom J. 1442. in Mscept. Bl. 52.* — *Gk. 1329.*

f) *DUELLIUS l. c. p. 28, lit. m.* — *Comment. Ac. Pal. l. c. p. 20.* — *ELBEN Sammlung für die Geschichte des Hoch- und Teutschmeisterthums. 1. St. S. 103.* — *Hist. de l'O. T. T. VII. p. 377. sq.* — *T. VIII. p. 520.* *Vergl. jedoch WACHTER Glossar. German. T. 2. p. 1812. voc. Welsch. exterus.*

g) *Handschriftl. Nachrichten.* — Nach andern soll diese Erhebung bereits zu Zeiten des *Teutschmeisters KONR. von Rüd*t (1380.) vor sich gegangen sein. — Sieh indessen die *Reichs - Matrikeln* von

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern ¹⁾ des teutſchen Ordens;ſammt den — denſelben ²⁾ untergeordneten a) Meiſtern in *Teutſchland* ³⁾, b) Hermeiſtern in *Lieſland* ⁴⁾ — und c) Landmeiſtern ⁵⁾ in *Preuſſen* ⁶⁾.

3. **KRONBERG** ward, wie bereits oben bemerkt worden, die *Administration des Hochmeiſterthums in Preuſſen* durch das Kaiſerliche Diplom vom 6. Dez. 1527. *h)* — mit dem *Teutſchmeiſterthum* verbunden, — und im J. 1529. nahm ebengenannter *Hoch- und Teutſchmeiſter* auf dem Reichstage zu *Speyer* ſeinen Sitz unmittelbar nach *Salzburg*, — wodurch er dann jenen verließ, welchen die zeitlichen *Teutſchmeiſter* bis hieher (z. B. noch im J. 1521 **) und 1527) gleich nach *Fulda* inne gehabt hatten *i)*. — Im J. 1538. ward er auf dem Kreistage zu *Windsheim* als *Fränkischer Kreis-Stand* aufgenommen *k)*. — Die *dermalige Reſidenz* iſt oben (bei N. 1.) angegeben worden. — *Ehemals* waren, wie ich aus alten Büchern befunden, ſagt der *t. O. Kanzler SPIESS* in einem Berichte vom J. 1545., die *Teutſchmeiſter* ohne einen *beſtändigen Sitz*. — Sie hielten ſich öfters am Kaiſerlichen Hofe auf; — „meiſtens aber in den Ballen des teutſchen Gebiets***), um ſolche verfallungsmäßig zu regieren.“ ſagt der jetzige *Ordens- und Hof-Kanzler, der Herr Geheimerath von KLEUDGEN* in ſeiner meiſterhaften Deduction, der ſchon einigemal angeführten *B. U. Geſch.* S. 138. — Erſt im 15ten Jahrhunderte, unter *EBERHARD von Stetten* (1444.) erhielten ſie einen *beſtimmten Sitz*, und *gewiſſe Einkünfte l)*.

den J. 1431. 1467. 1471. 1480. und 1481. — die *Comment. Acad. Pal. l. c. p. 38.* — Den *Hiſt. dipl. Unterr. der B. Heſſen vom J. 1751. Beil. 38. S. 1.* — und die *B. U. G. B. 75. S. 141.* — fort *daſ.* S. 142. den K. Inveſtitur-Brief vom J. 1500. für den *Teutſchmeiſter (unſer, und des Reichs Fürſt) HARTMANN von Stockheim.* — *GEHARDI Geſch. Lieſt. S. 476.* — und *SCHEIDEMANTEL a. a. O. S. 374;* ſodann unten die *Note F. beim 31. Teutſchmeiſter.*

h) B. U. G. Beil. 78. S. 147.

***) *Sich PFEFFINGER ad Vitriar. T. II. p. 922.*

i) Hiſt. de l'O. T. T. VIII. p. 276. 277. 281. et 283. — *MOSER* von den *t. R. Ständen.* S. 554. — *Sich auch „BENED. SCHMIDT“ de praerogatiuis Episc. et Princip. Bamberg. C. 4.*

k) TELGMANN von der Ahnenzahl. S. 221. — *SCHEIDEMANTEL Repert. 1. Th. S. 315. 2. Th. S. 69.* — *B. U. G. S. 139.* — *Sich auch überhaupt MOSER's teutſch. Staatsr. 11. 12. 26. 35. 36. und 45. Th.* an verſchiedenen Stellen.

***)) Und zwar vorzüglich zu *Horneck (am Neckar)*, wie aus der *Vorrede der Ordens-Statuten* vom J. 1442. ſich ſchließen läßt.

l) Handſchriftl. Nachrichten.

§. 2.

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern des teutschen Ordens,

sämmt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland* *) — und c) Landmeistern in *Preussen*.

4. *Præceptores, Landmeister, Land-Kommenthüre von Niffelände, Herrmeister. m)* — „Der Chronist *Rüssow* († 1600.) nennt dieselbe niemals anders, als *Meister*. *) — Das war ihr ordentlicher Titel. Aus Ehrerbietigkeit nannte man sie *Herr*, od. im Niederfächsischen: *Heer*. Daraus haben diejenigen, welche es nicht recht verstanden haben, einen *Heermeister* (*Dominum exercitus*) gemacht.“ n). Seit dem J. 1206. unter *OTTO IV.* gehörte *Liefland* unstreitig zum teutschen Reiche o). — Im nämli. J. erhielt der *Schwerdbrüder-Orden* einen Theil *Lieflands* vom *Bischofe v. Riga* — und im J. 1237. fiel derselbe, durch die Einverleibung jenes Ordens in den teutschen, Letzterm zu. p) — Im J. 1337. ward der *Hochmeister, THEODOR von Altenburg* vom Kaiser *LUDWIG V.* förmlich mit *Liefland* belehnt q). — Der *Herrmeister von Liefland*, welcher im J. 1521. eine Art von Unabhängigkeit vom Hochmeister erlangt hatte, und gegen das J. 1525. vom Kaiser *KARL V.* in den *Reichs-Fürstenstand* erhoben worden r) — hatte daher auch Sitz und Stimme auf dem teutschen Reichstage, — und zwar, wie der Herr Verfasser der *Hist. de l'O. T.* aus dem *R. A.* vom J. 1529. behauptet, unmittelbar nach dem *Hochmeister* des t. O. — nach *GEBHARDI* aber zwischen dem

m) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 72. 298. 300. et 301. — T. II. p. 135. — Ordens-Stat. vom J. 1442. Kap. 8. der Gewohnh.*

*) Sieh jedoch dessen Aufl. vom J. 1578. S. 62. 75. etc.

n) *GADEBUSCH von Livl. Geschichtschr. S. 40. — Sieh auch die Urkunde „WOLTERS vann PLET- TENBERCH, MEISTERS to Lifflandt Deutsches Ordens“ vom J. 1506. in HÄBERLINS Anal. med. Aevi. p. 477. — und Vergl. jene bei GEBHARDI Gesch. v. Liefl. S. 423. Lit. Z. — Sieh ferner des. S. 372. und oben N. 2. — die Comment. Acad. Palat. T. II. p. 19. und 21. — die Ordens-Gesetze vom J. 1442. (Bl. 53. f. meines Exemplars) — das Gk. vom J. 1329. in Mscpt. (nunmehr ebenfalls bei v. BACZKO a. a. O. II. B. S. 407-418; — und III. 182. f.) woraus ersichtlich ist, daß der *Meister in Liefland* auch einer der obersten Gebietiger des Ordens war, und dem *Teutschmeister* unmittelbar im Range nachfolgte. — Sieh ferner *GEBHARDI a. a. O. S. 444. — Die B. U. G. Beil. 78. S. 147. — und die Acta Boruff. T. III. p. 430. wo auch von den ehemaligen Residenzen der Meister von Liefland Nachricht gegeben wird.**

o) *GEBHARDI a. a. O. S. 327. — Sieh auch GADBUSCH a. a. O. S. 28. 256. und 267. — die Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 8.*

p) *GEBHARDI a. a. O. S. 328. und 371. — Hist. de l'O. T. T. I. p. 283. 295. et 427. — et T. II. p. 345. — Carte generale des. — und BÜSCHINGS Erdbeschr. 8. Aufl. 1. 834. — Sieh auch des Herrn Hofraths SCHLÖZER krit. Samml. zur G. der Deutsch. in Siebenbürgen. 2. St. S. 448. §. 3 und 4. — und die Acta Boruff. T. III. p. 627. sq.*

q) *PFEFFINGER ad Vitriar. T. III. S. 1080. — GEBHARDI S. 496.*

r) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 166. sq. et 274. Note 1. GEBHARDI Gesch. von Liefl. S. 476. und 481. — RÜSSOW's Chronica der Provinz Lyfflandt. S. 57.*

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Hermeistern in *Liefland* *) — und c) Landmeistern †) in *Preussen*.

4. *Teutschmeister*, und dem *Johannitermeister*. — Man findet Unterschriften der Reichs-Abschiede von Seiten des *Herrmeisters* bis zum J. 1577 s). — Im J. 1561 verlor der *teutsche Orden* *Liefland*, mit dem dazu gehörigen *Kurland* und *Semgallen*, so, daß *diese beiden* ein Polnisches Lehen, — *jenes* aber eine Polnische Provinz ward. — *Wie* sich hierbei das *teutsche Reich* verhalten, — und: wie der *t. O.* seine Ansprüche auf *Liefland* von Zeit zu Zeit noch immer zu behaupten suche: Sieh in *HOLZSCHUHER'S D. B. I. B. N. 2118. bis 2122.* — bei *HÄBERLIN a. a. O.* — und in der *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 174. et 472. sq.* auch S. 602. 605. — wozu nun noch der fernere Reservations - Akt (*dictat. Regensburg. den 21. Mai 1774.*) kommt. — Am eben angeführten Orte S. 472. findet man auch einen Auszug der *Pacta Subjectionis* vom 28. Nov. 1561. welche ausführlich zu lesen sind a) in *LÜNIG'S R. A. Part. sp. Cont. I. vom teutschen Orden. S. 51. b)* in *DUMONT Corps diplomat. T. V. P. I. p. 83.* — und c) in *Cod. dipl. Pol. T. V. N. 138. t).* — Die neueste Erwähnung derselben geschah im *Akte* vom 18. *März 1795.* wodurch *Kurland* sich *Rußland* unterwarf u).

† 5. Der erste derselben (*HERMANN BALKE*) (1232 - $\frac{3}{4}$) nannte sich nie anders, als *Provisor in Prussia* x) — (*Landpfleger*) oder *Præceptor* y). — Dessen Nachfolger aber führten den Titel: *Landmeister* z) — ein, ohne jedoch sich dessen allezeit zu bedienen. — Denn bald nannten sie sich *Præceptor*, bald *Magister*, — und zuweilen *Vice-Magister* a). — Dieselben regierten mit einem, ihnen beigelegten *Ordens - Marschalle*, und einigen der

s) Sieh unter andern den *Reichs - Abschied vom J. 1500. Art. 41. und 42.* (in *B. U. G. S. 63*). — die *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 172. 173. et 584.* — *GEBHARDI a. a. O. S. 462. 473. 476. 481. 485. und 487. f.* — *SCHEIDEMANTEL Repert. 1. Th. S. 374. N. 102.* — *HÄBERLIN das. 3. 283. und M. C. CURTIUS, de Habitu Livoniae pristino ad Germaniam. Marburg. 1786. 4.*

t) Sieh auch die *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 512.* — und des Herrn *Hofraths SCHLÖZERS Gesch. von Litthauen. S. 277.* — *GEBHARDI a. a. O. S. 522. f.* und vergl. *GADEBUSCH von Livl. Geschichtsch. S. 28.*

u) Sieh *BUSSE Journ. von, und für Rußl. Petersburg 1796. 8.* — und *H. STORCH Materialien zur Kenntniß des Rußischen Reichs. 2. B. Leipz. 1798. 8vo.*

x) Z. B. in der *Urkunde vom J. 1233.* in *SCHLÖZERS krit. Samml. zur Gesch. der Deutschen in Siebenbürgen. VIII. 440.*

y) Sieh oben *N. 1. und 2.*

z) *Acta Borussiae T. II. p. 240.* In den *Ordens-Stat. vom J. 1442.* heißen sie *Kap. 8. der Gewohnh. „Land-Kommenturen von Preussen.“*

a) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 224. 225. 494. und 495. T. II. p. 14.*

§. 2.

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in Teutschland, b) Herrenmeistern in Liefland und c) Landmeistern ⁵⁾ in Preussen ⁶⁾.

5. vornehmsten *Kommenthüre*, die Provinz *Preussen Namens des Hochmeisters* bis zum J. 1309, als die Hochmeisterliche Residenz nach *Marienburg* verlegt, — und der — hierdurch ganz überflüssige Landmeister in einen *Groß-Kommenthür* umgeändert ward. b)

6. Dafs in ältern Zeiten noch mehrere dem *Hochmeister* untergeordnete Provinzen des t. O. — nämlich 1) in *Armenien* c), — 2) in *Achaja* d), (itzt *Clarenza* im *Peloponnes*) e), 3) in *Apulien* f), — 4) in *Sicilien* und *Neapel* g), — 5) in *Romanien* h), (in *Italien*, itzt

b) *HENNEBERGER kurze Besch. aller Landmeister. Königsberg. 1584. kl. 4. — Acta Boruff. T. II. p. 241. — DUELLIUS l. c. p. 14. lit. e. und p. 28. lit. m. Sieh auch das. (P. 2. p. 26.) die Urkunde vom J. 1451. — Hist. de l'O. T. T. I. p. 72. et T. II. p. 163. et 381. woraus noch Folgendes hierher gehört: „Le Grand-Commandeur n'eut jamais d'autre résidence, que la cour du Grand-maitre, de même, que le Trésorier: mais celle du Maréchal de Prusse fut fixée à Königsberg, celle du Grand-Hospitalier à Elbing, et celle du Trappier à Christbourg, c'est à dire: qu'ils étoient Commandeurs, ou Gouverneurs de ces Villes, aussi long-tems, qu'ils conservoient leurs dignités.“ — Sieh auch das. T. V. p. 463. — VII. 180. — und des Herrn von BACZKO Gesch. Preussens II. 341. f. — III. 407. — wie auch den Hist. dipl. Unterricht der B. Hessen vom J. 1751. S. 7.*

c) *Ordens-Stat. vom J. 1442. K. 8. und 18. der Gewohnh. auch bei DUELLIUS Miscell. T. II. p. 35. 49 et 53. und Hist. O. E. T. P. I. p. 7. lit. s. — Hist. de l'O. T. T. I. p. 96. — Bulle des Papstes Innocenz III. — Dat. Viterbii V. Cal. Julii 1209. (Sie ist noch ungedruckt). Sieh ferner eine andere Bulle des nämlichen Papstes, (qua O. T. donationem a rege Armeniae ipsi factam confirmat) Dat. Laterani III. Non. Augusti, pontificatus nostri A. XIII. (3. Aug. 1210. bei LÜNIG Spicil. eccl. Cont. II. p. 318.*

d) *Comment. Acad. Palat. T. II. p. 19. — Hist. de l'O. T. T. I. 89.*

e) *SCHLICHTHORST Handbuch der alten Erdbeschreib. S. 166.*

f) *O. St. vom J. 1442. Gewohnh. K. 3 u. 8. — Gravamina Nat. Germ. centum secundum Edit. coevam de ao. 1524. (Coloniae ad Rhenum, per Petr. QUENTEL.) recusa Francf. et Lips. 1778. 8. Gravam. XXXVIII. — Sieh jedoch GÄRTNER Corp. J. E. Cath. T. II. — C. A. Pal. l. c. — Hist. de l'O. T. I. 302. VII. 389. VIII. 542. — Gk. 1593. 1700. etc.*

g) *GOLDAST. Coll. Const. Imp. T. 2. p. 79. — Hist. de l'O. T. I. 77. II. 342. VII. 370. f. und 380. VIII. 521 und 542. v. BACZKO Gesch. Preussens I. 378. III. 123 und 277. — MARTENE Thef. Anecd. T. I. p. 1706.*

h) *Original-Urkunde des Hochmeisters Diétr. von Altenburg (im Archive der B. Altenbirsen) vom 15. Sept. 1337., wodurch Johann von Scherven zum Land-Kommenthur der Ballei Romanien ernannt wird. Sieh ferner BÜSCHING Erdbeschr. IV. 388. — von BACZKO Gesch. Preussens III. 40 und 123. — Gk. 1736. §. 5.*

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in Teutschland, b) Herrmeistern in Liefland — und c) Landmeistern in Preussen ⁶⁾

6. Romandiola, Romagna i), — 6) in Spanien und Portugal k), — 7) in Oesterreich und Steiermark l), — folglich, mit den drei obigen, zusammen zehn Provinzen gewesen seien, ist aus den alten Ordens-Statuten von den J. 1290—1442, und aus den unten angeführten Schriftstellern m) ersichtlich.

Auch auf der Insel Cyprus n) — in Antiochien, und Tripoli (in Asien), — in der Lombardei o), — in Venedig p), — in England q), — Dänemark und Frankreich r), — (und zwar aufer Elsass, und Lothringen) s), — in Pohlen, in Böhmen und Mähren t), — in

i) DUCANGE Glossar. Büsching.

k) Hist. de l'O. T. VIII. 541 et 559. — Gk. 1593. etc. Gk. 1736. §. 5.

l) DUELLIUS H. O. E. T. P. II. p. 18. N. 29. P. III. p. 36. N. 25. P. III. p. 97. N. 4. und P. IV. 129. fig. 98. etc.

m) Sieh ferner deshalb, und rücksichtlich der ehemaligen t. O. Besitzungen überhaupt, den Hist. dipl. Unterr. der B. Hessen S. 7. f. — von BACZKO Gesch. Preussens I. 578. III. 40. 125. 180 und 277. — IV. 10. 8. — die Hist. de l'O. T. T. VII. p. 119. T. VIII. p. 503. 512. 559. — 294 und 591. — und die Gk. verschiedener Jahre; — auch 1. „Carte generale, qui contient les divers états, possédés par l'Ordre Teutonique dans le tems de sa plus grande splendeur, savoir: la nouvelle marche de Brandenbourg, la Pomeranie propre, ou de Dantzic, aujourd'hui: Pomerelie, les territoires de Lauenbourg, et de Butow, la Prusse, la Samogitie, la Courlande, la Semigalle, PEstonie entière, avec une grande partie du reste de la Livonie;“ und 2. „Carte de la Prusse et de la Pomeranie propre, ou de Dantzic.“ S. 1 und 195. der Hist. de l'O. T. T. I.

n) O. St. vom J. 1442. K. 18. der Gewohnh.

o) Hist. de l'O. T. VII. 379 et 389. VIII. p. 520. Comment. A. P. T. II. p. 37.

p) Hist. de l'O. T. l. c. und Tom. II. p. 218. 311 et 342. — Gk. 1548. 1593. etc.

q) Hist. de l'O. T. T. II. p. 342.

r) Hist. de l'O. T. VIII. p. 368. 575 et 580.

s) Actes, et mémoires des négociations de la Paix de Ryswick. à la Haye. 1707. 12mo. T. II. p. 382. sq. T. III. p. 447. sq. T. IV. p. 20 et 67. — PFEFF. ad Vitriar. T. II. p. 932. sq. — Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 368. 575 et 580. sq.

t) Hist. de l'O. T. II. 85. IV. 475. — von BACZKO Gesch. Preussens III. 39. f. — DUELL. Hist. O. E. T. app. p. 20. — Gk. 1700. §. 6. — 1736. p. 5. und B. U. G. Beil. 62. Sieh auch den „Haufbrief“ für den Rath, und die Stadt Eger, wegen des vom t. O. erhandelten Hauses daselbst. Gegeben zu Mergentheim, d. i. Mai. 1608. bei LÜNIG Part. spec. Cont. I. Fortf. I. 5. 471.

§. 2.

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland* — und c) Landmeistern in *Preussen* 6).

6. *Ungarn* tt), — in der *Schweiz* u), — im Herzogthume *Magdeburg* x), — im *Stavischen Ost-Teutschlande* und im *Holfsteinischen* y), — im *Vogtlande* z), — in den *Graf- von Schönburgischen Herrschaften* a), — zu *Weissensee* in *Thüringen* b), etc. — in einigen Reichstädten, z. B. zu *Frankfurt am Main* c), — in *Bremen* d), etc. — und in den *Niederlanden* e) — hatte der *teutsche Orden* ehemals Besitzungen; — allein bis hierher hat man von dem größten Theile derselben nur wenig Nachrichten. Sieh jedoch von *Ungarn* (oder eigentlicher von *Burzenland* in *Siebenbürgen*) die *Hist. de l'O. T. T. I. pag. III. et 178. sq.* — und die desfalligen gelehrten Unterfuchungen des Herrn Hofraths *Schlözer* in den obangeführten *kritischen Sammlungen* etc.

Die *dermaligen* Besitzungen des *teutschen Ordens* findet man a) in *BÜSCHINGS Erdbeschreibung* 7. Th. b) in der *Deutschen Encykl.* 7. B. S. 156. *) — Allein beide Verzeichnisse sind weder vollständig**), noch fehlerfrei.

tt) *Gk.* 1700. §. 6. — 1736. p. 5. — *DUELLIUS a. a. O. II. 8. N. 9.*, der aber irrig *Castrum Flitense*, anstatt *Fliterense*, und *Sulgagenriense*, anstatt *Sulgagewriense* in dem — von ihm gelieferten Auszuge der, im Archive der *Ballei Osterreich* aufbewahrten Urkunde vom *J. 1244* gelesen hat.

u) *Handschriftl. Nachrichten.*

x) *BÜSCHINGS Erdbeschreibung IX. 21.*

y) *LÜNIG T. R. A. Spic. Eccles. 2. Th. S. 312 und 314.*

z) *BÜSCHINGS Erdbeschreibung VIII. 185.*

a) *Ebendaf. VIII. 933.*

b) *Ebendaf. VIII. 82.* — *Gk.* 1548. N. 3. Sieh auch „*Kaisers Carl V. Befehl an die Kurfürsten, und „Stände des h. R. Reichs, dem t. O. seine eingezogenen Häuser in Sachsen, Thüringen, Meissen, „Vogtlande, Hessen, oder, an was Enden und Orten sie gelegen, wieder einzuräumen. Gegeben „zu Halle an der Saale, den 11. Jun. 1547.*“ bei *LÜNIG Part. spec. Cont. I. p. 262.* Sieh ferner *HORTLEDER I. Th. V. B. C. 24. S. 2371.* — und *LUDEWIG Rel. Mos. T. V. L. I. Dipl. 72 u. 95.*

c) *SENKENBERG Sel. Jur. et Historiar. T. I. p. 85.* — 184.

d) Von der dortigen ehemaligen Kommende habe ich eine, mit *Urkunden belegte* kurze Geschichte in meinen „*Beiträgen zur Geschichte des teutschen Ordens*“ S. 266—377. geliefert.

e) *ANT. MATTHÄI Anal. Vet. Aevi T. V. der Aufl. in 4to.* — *Hist. de l'O. T. T. VIII. pag. 525 und 532. f.* — von *BACZKO Gesch. Preussens III. 39. f.*

*) Sieh auch das *Journal von und für Franken IV. B. 2. St. V. B. 3. H. und 4. H. N. 5.*

**) Vielleicht liefere ich dereinst ein vollständigeres, wozu schon viele Materialien gesammelt sind.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I.
Hochmeister des teutschen Ordens.

II.
Teutschmeister.

I.
1190 — 1200. a)

Heinrich von Walpot *

aus Lübek. b) Erwählt im Herbste 1190.
† 24. Okt. 1200. zu *Ackers*. 1)

* *Walbodo*. A. B. 5. Nov.

I.
1219 und 122 — a)

Hermann. 1)

Der Zuname dieses *Teutschmeisters* ist unbekannt; — vielleicht war es *Herman Tole*. Sieh die *Vorerinnerung* N. 3. und die Urkunde vom 4ten Aug. 1223. bei LÜNIG Sp. *Ecclief*. 2. Th. *Wirzburg*. S. 947. — Die Abschrift dieser Urkunde ist jedoch fehlerhaft, so wie die darin angegebene *Römer-Zinszahl* unrichtig ist. Sieh *l'Art, de vérifier les dates*. Edit. de 1770. §. 3. der *Differt. sur les dates*; und S. 25. der *Table Chronologique*. — GRUBER *Lehrsystem der Diplomatie*. 1. Th. S. 334. §. 18. und 3. Th. S. 70. — *N. Lehrgeb. der Diplom.* (Erfurt, 1768. 4.) 6. Th. §. 815.

a) Die *erste* dieser Jahrzahlen bezieht sich immer auf den Regierungs-Antritt — die *andere* auf das Regierungs-Ende, oder auf das Sterbejahr.

b) Laut S. 14. des *Bremer Wappenbuchs* (in Mscpt.), welches der Herr *Johann Dunze* zu *Bremen* besitzt. Vergl. *GUDENUS C. D. T. II.* p. 483 et 499.

1) *Hist. de l'O. T. T. I.* p. 40 et 81. -- † 5. Nov. A. B.

a) Die Jahrzahlen bei diesem und den folgenden *Teutschmeistern* beziehen sich blos auf die von ihnen bekannten *Urkunden*.

1) Die *Ordens-Chronik* in Mspt. Bl. 78. (u. bei *MATTHÄI* in *Analect. vet. Aevi T. V.* p. 733.) sagt: der *erste* Teutschmeister sey „*Bodo, Greve van Hoënloch*“ gewesen; — allein die *Comment. Acad. Pal.* zeigen S. 22. 24 und 25. des 2. B. den desfalligen Irrthum. Auch *Hess* (bei *DUELLIUS* *Hist. O. E. T. P. I.* pag. 15.) irrt sich, wenn er *Heinrichen von Hohenlohe* den ersten Teutschmeister nennt. Dieser *Heinrich von Hohenlohe* kommt indessen unter dem *Teutschmeister Hermann* in obgedachter Urkunde vom J. 1223. bereits vor.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

 III.
Herrmeister in Liefland.

 IV.
Landmeister in Preussen.

I.

1237 a) — 1243.

Hermann Balke 1)

legte im J. 1243. sein Amt nieder — und † (von 1237 — 1239. *Meister* in *Preussen*, und in *Teutschland* 1248. b)

I.

1232 — 1239. v. 40.

Hermann Balke. 1)

(von 1237 — 1239. *Meister* in *Preussen*, und *Liefland* zugleich.)

2.

1243 — 1245.

Heinr. von Heimburg. 2)

aus dem *Braunschweigischen*. (legte seiner schwachen Gefundheit wegen seine Würde nieder.)

2.

1240 — 1247.

Poppo von Osterna.

(ward nachher *Hochmeister*.) 2)

 a) Nach andern 1231. *Acta Boruff.* II. 240.
1) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 297. 425 et 426.*
 b) Nach von BACZKO (*Gesch. Preussens* I. 190.) im J. 1239. auf der Reise zu Zantir in *Preussen*. — Sieh auch „GADEBUSCH von Livl. *Geschichtschr.* S. 161. und das *A. B.* beim 5ten Merz.

 2) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 426.* und GEBHARDI *Gesch. Liefl.* S. 376. — Sieh *das.* auch S. 373. wo beim J. 1240. *Andreas de Velven*, als *Magister* in *Livonia* (vermuthlich bloß *Statthalter*, *H. von Balke* vorkommt. Vergl. die *Hist. de l'O. T. T. I. p. 298 et 313. et T. II. p. 14.* — und sieh ferner *GADEBUSCH von Livl. Ge-*
1) *Ordens-Chronik* in *Mfpt. Bl.* 52. — *Hist. de l'O. T. T. I. p. 224. 298 et 314.*
 2) *l. c. T. I. p. 298 et 314. T. II. p. 1 et 396.* — Der Herr von BACZKO setzt zwischen *Balke* und *Osterna* von 1238 bis 1239. den *Landmeister Hermann von Aldenburg*. — *Gesch. Preussens* I. 197. — welches aber, nach der *Hist. de l'O. T. T. I. p. 298 et 313.* irrig ist. Sieh auch *daselbst* p. 495. [und *T. II. p. 14.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§ 3.

1190 — 1309.

I. Hochmeister des teutschen Ordens	II. Teutschmeister.
<p>2. 1200 — 1206. <i>Otto von Kerpen</i>. ein Edelmann aus <i>Bremen</i>. † 2. Junius 1206. zu <i>Ackers</i>. 2)</p>	<p>2. 1232. — 34. — 39. — und 1240. <i>Heinrich von Hohenlohe</i>. 2) von der <i>Brauneckischen</i> Linie. * (ward nachher <i>Hochmeister</i>.)</p>
<p>3. 1206 — 20. Merz 1210. <i>Hermann</i> * <i>Bart</i>. aus dem <i>Holsteinischen</i>. † zu <i>Ackers</i>. 3) * <i>Henricus</i>. A. B.</p>	<p>3. 1251. <i>Eberhard von Seyne</i>. 3) (war auch <i>Herrmeister</i> in <i>Liefland</i>, und <i>Statthalter</i> in <i>Preussen</i>.)</p>

2) l. c. p. 81-92. — † 7. Horn. A. B.

3) l. c. p. 92 et 97. — † 2. Jun. A. B.

2) Urkunde — vom J. 1232. etc. angeführt in den *Comm. A. P. II. 23*. — Sieh auch *Hess a. a. O.* — die *Hist. de l'O. T. I. 313. Not. 1.* von *Baczko* *Gesch. Pr. I. 215*.

3) *Comm. A. P. II. 25.* von *Baczko* *Gesch. Pr. I. B. 3. B. Beil. 2. S. 379.* — *Schlözer's krit. Samml. zur Gesch. der Deutschen in Siebenb. VIII. 439. f.* — *Hist. de l'O. T. T. I. p. 449.* und *T. II. p. 35.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III.

Herrmeister in Liefland.

IV.

Landmeister in Preussen.

3.

1245 — 1250.

Theodor von Gruningen.

ward nachher *Gesandter* des Hochmeisters beim *Papste* zu *Lion* c) (war zugleich *Teutschmeister*.) 3)

3.

1247 — 1255.

Heinrich von Wiede.

(aus einer Familie, welche sich noch im *Mecklenburg* - und *Holssteinischen* befindet.) † zu *Trouswitz*, oder *Drantzwitz*. 3)

4.

1250 — 1256.

Andreas von Stuckland.

(Sich die Urkunde von 1252. bei *von Baczko* *Geschichte Preussens*. I. B. S. 390.) legte seine Würde nieder, um sich nach *Teutschland*, und in Ruhe zu begeben. 4)

4.

1255.

Borcardus,

dess. *Zunamen* unbekannt ist; 4) nach andern *Ludewig von Queden*; seit 1250. a) — und in einer Urkunde vom *J. 1251.* (bei *von Baczko* I. pag. 387.) *Ludovicus, Provisor Prussiae.*

schichtsch. S. 130. — und die, unten beim *Goten* *Teutschmeister* in der *Note* * anzuführende *Samm.* des *sel. Prof. CAPN* zu *Bremen*. S. 525.

c) *GEBHARDI* S. 379. der *Gesch. Lief.*
3) *Hist. de l'O. T. T. I. pag. 293. 427 et 436.* — *Acta Ac. Palat. T. II. p. 25.*
4) *Hist. de l'O. T. I. 437. II. 35.* — *GEBHARDI a. a. O. S. 386.*

3) *Hist. de l'O. T. I. p. 396.* — und *von Baczko* *Gesch. Preussens* I. Band, S. 307. Sieh auch *daselbst* S. 223 und 224.

4) *Hist. de l'O. T. I. p. 357. T. II. p. 14.*
a) *PERFF. ad Vitr. II. 928.* — *DUELLIUS* in *H. O. T. I. 14.* — Sieh auch oben die *Vor-* *erinnerung*, und die *daselbst* in der *Note* 27. angeführten *Schriftsteller.*

Hochmeister des teutſchen Ordens,

ſammt den — denſelben untergeordneten a) Meiſtern in Teutſchland, b) Herrmeiſtern in Liefland, — und c) Landmeiſtern in Preußen.

§. 3

1190 — 1309.

I. Hochmeister des teutſchen Ordens.	II. Herrmeiſtern in Teutſchland.
<p style="text-align: center;">4</p> <p style="text-align: center;">1210 — 22. Jul. * 1239.</p> <p style="text-align: center;"><i>Hermann von Salza.</i></p> <p>aus Meiſſen. c) † zu Barletta in Apulien. 4)</p> <p>* XI. Cal. Aug. Petr. Duisburg bei DUELL. H. E. O. T. P. 1. p. 15.</p>	<p style="text-align: center;">4</p> <p style="text-align: center;">1254.</p> <p style="text-align: center;"><i>Theodorik (Dietrich) von Grünlingen.</i> 4)</p> <p>(war bereits im Jahr 1245. Statthalter in Teutſchland. Sieh auch Liefland.)</p>
<p style="text-align: center;">5.</p> <p style="text-align: center;">Nov. 1239 — 24. Jul. 1241. od. 1242. d)</p> <p style="text-align: center;"><i>Konrad Landgraf von Thüringen</i></p> <p>und Heſſen. Sohn des Landgrafen Hermann. Begraben zu Marburg. 5)</p>	<p style="text-align: center;">5.</p> <p style="text-align: center;">1257 und 1264.</p> <p style="text-align: center;"><i>Konrad von Nüremberg.</i> 5)</p> <p>† 30. Auguſt.</p>

e) Sieh auch GADEBUSCH a. a. O. S. 162.

4) Hiſt. de l'O. T. T. I. pag. 99 et 301. ſq. — SCHLÖZER krit. Samml. II. St. — VIII. Unterſuch. S. 441. N. 5. — † 1240. nach GADEBUSCH von Livl. Geſchichtſchr. S. 162. — nach dem A. B. den 19ten Merz. — Sieh auch deſſen Lebensbeſchr. von Th. SIGFR. BEYER im gelehrten Preußen. I. Fortſ. S. 32. 40.

d) Sieh die Vorerinnerung. N. 1.

5) Hiſt. de l'O. T. T. I. p. 302. 313. 342 et 344.

4) Comm. Acad. Pal. II. 25. — und in Betreff der Jahrzahl, zwei dieſer Akademie unbekante Urkunden. — Sieh auch von BACZKO Geſch. Pr. I. 223. und das A. B. beim 3ten Sept. „Obiit fr̄. Theodicus de Grünighe, olim „p̄ceptor Almanie.“

5) GUDENUS Cod. dipl. T. IV. p. 891. — Cod. dipl. Pol. T. IV. N. 35. — und unter den Zeugen der Urkunde vom J. 1251. fol. 21-24. — Hiſt. de l'O. T. II. 85. — A. B.

Hochmeister des teutſchen Ordens,

ſammt den — denſelben untergeordneten a) Meißtern in *Teutſchland*, b) Herrmeißtern in *Liefland*, — und c) Landmeißtern in *Preußen*.

§. 3.

1190 — 1309:

III.
Herrmeißter in Liefland.

IV.
Landmeißter in Preußen.

5.)

(1256.)

Aberkard von Seyne, d)

bereits ſeit 1251. Statthalter in Liefland und Preußen. (war auch Teutſchmeißter.) 5)

5.)

(1257. — 1271)

Gerard von Hirtzberg,

ein Bruder Siegfrieds Grafen von Wittgenſtein. (war im J. 1274. Teutſchmeißter.) 5)

6.

(1256.)

Anno von Sangershausen,

(ward in der Folge Hochmeißter.) 6)

6.

(1258.)

Hartmann von Grumbach,

(ward, auf Anſuchen des Papſtes, vom Hochmeißter abgeſetzt. 6)

d) In einer Urkunde bei *GERHARDI a. a. O.* (S. 386.) kommt vorher noch der *Præceptor Ludovicus* vor.

5) *Hift. de l'O. T. II. 449. II. 35. — Acta Acad. Pal. T. II. p. 25. —* und *GERHARDI a. a. O.* S. 383.

6) *Hift. de l'O. T. II. 35. 39 et 72. —* Vergl. *GERHARDI a. a. O. S. 387.*

5) *Hift. de l'O. T. II. 14. ſq. —* *DUISBURG Chron. Pruſſic. p. 181. —* *DREGER Cod. dipl. Pomeran. T. I. p. 247. p. 401. 414. 417 u. 418. —* *HEINECCI Antiq. Goſlar. p. 290. —* *KETNER Antiq. Quedlinb. p. 344.*

6) *Hift. de l'O. T. II. 14 et 58. —* bei *DUELLIUS a. a. O. I. 14. H. de Kalb. Sieh auch PFEFF. ad Vitriar. 2. 928.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

fammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preußen*.

§. 3

11901 — 1309

I.

Hochmeister des teutschen Ordens.

II.

Land-Teutschmeister.

6.

1242 — 1244. v. 45.

Gerard von Malberg h. e)

(gieng in den Tempelorden.)

7.

6. Jenner 1244 — 16. Jul. 1252.

Heinrich von Hohenlohe.

3ter Sohn des Grafen Godfr. und der Landgräfinn Anna von Leuchtenberg (war vorher *Teutschmeister*). Begraben zu *Mergentheim*. 6)

6.

1271. b)

Wernher von Bätthemburch.

(auch *Battenburg* — *Battenberg*) 6) † 11. Sept. 1271. c)

7.

1274.

Gerard von Hirschberg, 7)

oder *Hersberch* (*Hirzfeld*, *Herzberg*). † 29. April 1274. d)

e) Sieh die *Vorerinnerung*. N. 1. Die Bestätigungs-Urkunde Kaisers Friedrich II. für die Stadt Köln vom J. 1242. *mensis Majo*. *Indict. XV.* bei LÜNIG t. R. *Archiv XIII.* B. S. 341., und eine (noch ungedruckte) Bulle des Papsts Innocenz IV. (*Dat. Lugduni 16. Kal. Febr. Pontificatus ao. 2do*) wovon das Original im hohen Ordens-Haupt-Archive zu *Mergentheim* ist.

6) *Hist. de l' O. T.* T. I. 307. 356. 473 et 486. — Sieh auch die *Vorerinnerung* N. 2. — „JOH. DAN. HOFFMANN *Memoria Henr. de Hohenlohe, Magistri Ordinis Teutonici generalis, Elbingae, 1757. 4.*“ — und die vom Herrn von BACZKO (*Geschichte Preußens I.* 215 und 261.) angeführten Urkunden.

b) Sollte nicht *Ludewig von Neuenburg* unmittelbar vor, oder nach diesem *Teutschmeister* gereiht werden müssen? Sieh die *Vorerinnerung* N. 4.

6) GVDENUS *Cod. dipl. T. IV.* p. 914.

e) A. B. Nach einigen Schriftstellern Stammvater

7) *Comment. A. P. II.* 27. — A. B. KETTNER *Antiqu. Quedlinb.* p. 344 et 345. — LENZ *histor. Samml.* 1752. 6. St. Art. 2. S. 489 und 492. — Nach einigen Schriftstellern Stammvater der berühmte Preussische Staats-Minister, Ewald Friedrich Graf von Herzberg, aus der Familie dieses *Teutschmeisters*.

d) A. B. Sieh auch N. 5. der *Landmeister in Preußen* — und die Note beim 11ten Hochmeister.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt dem — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309

III.

Herrmeister in Liefland.

7.

1257 — 1260. e)

Burchard von Hornhausen.

vorher *Kommenthür* zu *Königsberg* (blieb in einer Schlacht gegen die *Littauer*). 7)

8.

1260.

Andreas,

dessen *Zuname* unbekannt ist. Er kommt in einer Urkunde vom J. 1260. (*medio mensis Junii*) in den *Act. Boruff.* 3. 744. vor. 8)

IV.

Landmeister in Preussen.

7.

1262.

Helmerick von Reichenberg.

(blieb 1263. in einem Treffen gegen die *Natanger*.) 7)

8.

1264.

Ludovicus von Baldersheim,

oder *Battensheim*. (war zugleich *Kommenthür* in *Böhmen*) legte die *Landmeister-Würde* nieder. 8)

e) Nach *SCHLÖZER* (*Gesch. von Littauen*) S. 42. — und *GEBHARDI* (*Gesch. von Liefl.*) S. 389. — Vergl. die *Hist. de l'O. T. II.* 44. — Das *A. B.* sagt hiervon unterm 13. *Julius* Folgendes: „Eodem die fuit occisus *Magr. Lyfonie*, „*fr. boigard. de Horenhusen*, et cū eo centum et „*XXXVI. frès. et dñus Karolus dux de Sweden* „*cum tota familia sua, et multi alii obierunt i.* „*cōflictu Xpianorum in noie ihu x.*“ Vgl. a) den *Chronist Rüssow*, welcher S. 23. der *Aufst.* vom J. 1578. sagt: „*Dise Meister hefft regiret* „*dre Jar unde sös Maente.*“ u. b) die hier unten (bei No. 8.) angeführte Urkunde vom J. 1260. Vergl. von *BACZKO* *Annalen des Königreichs Preussen.* 1793. 2. *Quart.* S. 127. f.

7) *Hist. de l'O. T. II.* p. 58 et 84. — von *BACZKO* (*Gesch. Preussens*) I. 327. und II. 7.

8) *Hist. de l'O. T. II.* 85 et 119. — von *BACZKO* a. a. O. I. 327.

7) *Hist. de l'O. T. II.* 22. 24 et 40.

8) l. c. p. 44. 47. 52 et 129. — *SCHLÖZER* und *GEBHARDI* nennen ihn nicht.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
8. 1252. — 4. <i>Mai</i> 1255. <i>G o n t h e r.</i> 7)	8. 1281 und 1283. <i>M a t t h i a s</i> --- 8)
9. 1253 — 1262. <i>P o p p o v o n O s t e r n a.</i>	9. 1286 und 1287. <i>K o n r a d v o n F e u c h t w a n g e n.</i>
ein <i>Graf von Wertheim</i> , vorher <i>Landmeister in Preussen</i> . 8) (Er legte die Regierung nieder. † 1263.) begraben zu <i>Breslau</i> .	(auch <i>Vühtwangen</i> .) 9)

7) Sieh die *Vorerinnerung* N. 2.8) *Comment. A. P. II. 27.* — Sieh ebenfalls die *Note* beim 11ten *Hochmeister*.8) *Hist. de l'O. T. T. I. 475. II. 1. 65 et 69.* — Sieh auch dessen „*Lebensbeschreibung* am Ende „der Einleitung in die Geschichte des gesammten Ober- und Nieder-Schlesiens. *Leipzig*, „1755. 4.“ — und oben No. 2. der *Vorerinnerung*.9) *Comment. A. P. II. 27 et 28.*

Hochmeister des deutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland* — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III.

Herrmeister in Liefland.

9.

1260 — 62.

Georg von Eichstett. 9) *Theodorik v. Gadersleben.* 9)

(Nach GADEBUSCH bei GEBHARDI *Gesch. von Liefland* S. 390. folgte demselben:

Konr. von Mandern. 1265 — 67.

10.

1262.

Werner von Breithausen.

(begab sich seines hohen Alters wegen, zur Ruhe nach *Teutschland*.) 10)

IV.

Landmeister in Preussen. Hoff

9.

1271.

Theodorik v. Gadersleben. 9)

10.

1274. v. 75. — 1279.

Konrad von Thierberg,

der *Ältere.* 10)

9) *Hist. de l'O. T. II. p. 52 et 129.*9) *Hist. de l'O. T. II. p. 119.*

10) *l. c. pag. 130 et 132.* — Urkunden a) vom J. 1262. (in *Vigilia B. Bartholomaei*, 23. Aug.) und b) vom J. 1263. (in *Vigilia assumptionis B. M. V.*, 14. Aug.) worinn bereits vom „*Fra-ter Wernerus, generalis Commendator Ordinis „Fratrum domus Theutonicae per Lyvoniā*“ Meldung geschieht. bei LÜNIG im t. R. A. *Spic. Eccles. 2. Th. S. 314 et 315.* Vergl. GEBHARDI a. a. O. S. 391., wo dieser Meister erst beim J. 1267. vorkommt.

10) *l. c. p. 140 et 154.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preußen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
<p data-bbox="307 545 343 569">10.</p> <p data-bbox="174 578 475 611">1262 f) — 8. Jul. 1274.</p> <p data-bbox="54 619 589 751"><i>Ann o von S a n g e r s h a u s e n.</i> (ward vorher <i>Herrmeister</i> in <i>Liefland</i>. (stammte aus dem Fürstlichen Hause <i>Braunschweig</i> ab.) (begraben zu <i>Marburg</i>. 9)</p>	<p data-bbox="860 545 896 569">10.</p> <p data-bbox="848 578 921 611">1290.</p> <p data-bbox="608 619 1148 751"><i>Godfried von Hohenlohe</i>, (ward im J. 1297. <i>Hochmeister</i>.) 10)</p>
<p data-bbox="307 817 343 842">11.</p> <p data-bbox="186 850 463 883">1274 — 19. Aug. 1283.</p> <p data-bbox="54 883 589 991"><i>Hartmann von Heldringen</i>. (aus <i>Thüringen</i>. * begraben zu <i>Mergentheim</i>.) 10)</p>	<p data-bbox="860 817 896 842">11.</p> <p data-bbox="842 850 909 883">1297.</p> <p data-bbox="608 883 1148 991"><i>Johann von Nesselrode</i>. (soll 1298. zu <i>Mergentheim</i> gestorben seyn.) 11)</p>

* (aus dem Geschlechte der edlen Herren *von Heldringen*, welches seinen Namen von dem jetzt geschleiften Schlosse *Heldringen* im Fürstenthum *Querfurt* hatte, und 1414. ausgestorben ist.

f) 1263. von *BACZKO* *Gesch. Preufs.* I. 321.

9) *Hist. de l'O. T.* II. 69 et 137. — Auch das *A. B.* nennt ihn beim 8ten Jul. „*Mgr. X.*“

10) *Hist. de l'O. T. T. II.* p. 140 et 175. — Sieh auch *GABEBUSCH* von *Livl. Geschichtsfchr.* S. 11. — und *S. LENZ* *Histor. Samml. Halle.* 1752. 8. S. 483. f. wo die *Lebensbeschreib. H.*

10) Das Dasein dieses Teutschmeisters beruht bloß auf einer zu *Mergentheim* befindlichen Liste der Teutschmeister. *Comment. A. P. II.* 28 et 29. — Diplomatische desfallige Beweise gehen noch zur Zeit ab.

11) Sieh *Marb. Beitr. IV. B.* S. 176.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

 III.
Herrmeister in Liefland.

 IV.
Landmeister in Preussen.

II.

1268.

Otto von Luttenbergh. 11)

II.

1279.

Konrad von Feuchtwangen;
zugleich *Herrmeister* in *Liefland*, und nach-
her *Hochmeister*. 11)

II.

1269.

Konrad von Meden,

II.

1280 — 1282.

Mangold von Sternberg,

 (nach andern *von Manderik*, *von Mandern*,
oder *Wandern*,) legte, Kränklichkeit und
Alters wegen, seine Würde nieder. 12)

 (zugleich *Herrmeister* von *Liefland*.) 12)

 11) *Hist. de l'O. T. II. p. 132.* — und die *daf.*
S. 133. angeführte Urkunde.

 11) *Hist. de l'O. T. II. p. 159 et 258.*

 12) *GERHARDI a. a. O. S. 391.* — und *Hist. de*
l'O. T. II. p. 134.

 12) *l. c. pag. 160. 161. 163 et 278.* Urkunde vom
18. Mai. 1282. in den *Acta Borussiae* 3. 274.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Lieftland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
12. 1283 — 1290.	12. 1298.
<i>Burchard von Schwenden</i> . *) (vermuthlich aus den Rheingegenden) † auf der Insel <i>Rhodus</i> . 11)	<i>Siegfried von Feuchtwangen</i> . 12)
13. 1290 — 1297.	13. 1302.
<i>Konrad von Feuchtwangen</i> . (aus <i>Franken</i>) (begraben zu <i>Dragowitz</i> in <i>Böhmen</i> .) 12)	<i>Winrich von Busweiler</i> . 13)

v. *Heldringen*, und die gründlich geschriebene *Geschichte des Ordens unter dessen* Regierung, — besonders in Betreff der Ordens-Angelegenheiten in *Teutschland*, sich befindet. Sieh ferner die *beurkundete Nachricht von dem t. O. Haus, und Kommende Schiffenberg* (*Gießen*, 1752. fol.) *Beil.* 23. — *A. B.* 19. *Aug.*

*) *Swanden bei GUDENUS C. D. III.* 1166. — Sieh auch den *Entd. Ungrund der B. Hessen*, *N.* 35. 36 und 65.

11) *Hist. de l'O. T. T. II. p.* 178 et 250. —

12) *Hist. de l'O. T. II.* 257. 258 et 341. — *Konrad von Feuchtwangen* ward, so wie der unten vorkommende *Siegfried von Feuchtwangen* der Gegenstand einer sogenannten *hinnütlichen Romans* welcher im *J.* 1792. in 2 *Th.* in 8vo zu *Frankfurt* und *Leipzig* mit *Kupf.* erschien.

12) *Ungedruckte Urkunde vom J.* 1298. die *dominica post festum Martini Episcopi*. Eine Abschrift derteiben befindet sich in der, die *Teutschmeister* betreffenden Sammlung des *Hn. Assessors BREITENBACH* zu *Mergentheim*.

13) *Mergentheimer Liste* — und *Beil.* 25. der *beurkundeten* Nachricht von dem *t. O. Haus*, und *h. Schiffenberg*. *Gießen*, 1752. fol.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III. Herrmeister in Liefland.	IV. Landmeister in Preussen.
13. 1272.	13. 1285.
<i>Otto von Rodenstein</i> , (von Bodenstern bei <i>GADBUSCH von Livl. Geschichtschr.</i> S. 162.) blieb im J. 1274. f) im Treffen von <i>Karkus</i> gegen die <i>Littauer</i> und <i>Semigallier</i> . 13)	<i>Konrad von Thierberg</i> , der jüngere; vorher <i>Ordens-Marschall</i> , Bruder, oder Bruders-Sohn des 10ten <i>Landmeisters</i> (vollendete die im J. 1231. angefangene Eroberung <i>Preussens</i> .) 13)
14. 1274.	14. 1288.
<i>Andreas</i> (oder <i>Anno</i>) von <i>Westphalen</i> , aus <i>Dortmund</i> (blieb im nämlichen Jahre in einer ähnlichen Schlacht. 14)	<i>Meinhard</i> , oder <i>Meinike</i> , aus dem Gräflichen Hause <i>Querfurt</i> . † 1299. in einem Gefechte gegen die <i>Samogitier</i> (<i>Schamajten</i> .) 14)

f) 1272. nach *GEBHARDI* (*Gesch. von Liefl.*) S. 392.

13) *Hist. de l'O. T. II. 134 et 136.* — *SCHLÖZERS Gesch. von Littauen.* S. 48.

14) *Hist. de l'O. T. II. p. 155.* — *SCHLÖZER a. a. O.* — *GEBHARDI a. a. O. S. 302.* — Nach *GADBUSCH von Livl. Geschichtschr.* S. 116. nennen die alten ungedruckten Chroniken denselben *Andr. Witte* oder *Weifs*.

13) *Hist. de l'O. T. I. p. 240. II. p. 159. 180.* et 185. sq.

14) *l. c. p. 205 et 354.* — von *LACZKO Gesch. Preussens II. S. 21 et 26.*

Hochmeister des teuffchen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I. Hochmeister des teuffchen Ordens.	II. Teuffchmeister.
<p>14. 3. Mai. 1297 — 1309. <i>Godfried von Hokenlohe</i>. (Bruders-Enkel des 7ten Hochmeisters.) erwählt vom Gk. zu <i>Venedig</i>. — Begraben zu <i>Marburg</i>, seinem gewöhnlichen Aufenthalts-Orte. 13)</p>	<p>14. 1308. 14. und 1316. <i>Eberhard von Sulzberg</i>. 14)</p>
<p>15. 1309 — 5. Merz 1312. <i>Siegfried von Feuchtungen</i>, aus <i>Franken</i>. † zu <i>Marienburg</i> in <i>Pr.</i> und begraben zu <i>Culmensée</i>. 14)</p>	<p>15. 1325. <i>Konrad von Gundelfingen</i>. 15) (begleitete im Jahr 1327. den Kaiser <i>Ludwig</i> (aus <i>Baiern</i>) auf seinem Zuge nach <i>Italien</i>.)</p>
<p>16. 1312 g) — 1324. <i>Karl von Bessart</i>. aus <i>Trier</i> (begrab. <i>das.</i> in der <i>t. O.</i> Kirche). 15)</p>	<p>16. 1329. <i>Zuricho von Stetten</i>. 16)</p>

13) *Hist. de l'O. T. II. p. 343 et 378. Gk-Schlusse vom J. 1297. in der alten Statuten-Sammlung in Mspt.*, auch bei *DUELLIUS H. E. O. T. P. I. S. IV. Lit. b. p. 26.*

14) *l. c. p. 380 et 334.*
g) Seit 1311. laut einer Urkunde bei von *BACZKO* (*Gesch. Preussens*) 1. 292.

15) *Hist. de l'O. T. T. III. pag. 1 et 63.* — In den Urkunden kommt derselbe unter dem Na-

14) *Comment. A. P. II. 29.*

15) *Comment. A. P. II. 30. Urkunde im Haupt-Archive zu Mergentheim von d. J. - Sieh auch von BACZKO Gesch. Preussens II. 72.*

16) *GUDENUS Cod. diplom. T. IV. pag. 1044.* Vergl. jedoch die dortige Urkunde vom J. 1329. d. *Martini* mit dem gleich anzuführenden Gk vom 16. Sept. 1329.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland* — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III. Herrmeister in Liefland.	IV. Landmeister in Preussen.
15.	15.
1273. *) oder 75.	1299.
<i>Walther von Nordeck</i> ,	<i>Ludwig von Scipe</i> ,
legte, Krankheit oder Alters wegen, die Regierung nieder, — übernahm sie aber im J. 1277. wieder auf kurze Zeit. 15)	oder vielmehr <i>von Schippen</i> . († an seinen Wunden, nach einem gegen die <i>Schamajten</i> erfochtenen Siege, und ward zu <i>Culmenfée</i> begraben. 15)
16.	16.
1275. **) oder 78.	1300.
<i>Ernst von Rasburg</i> ,	<i>Hetwisch von Goldbach</i> ,
blieb im J. 1279. im Gefechte gegen die <i>Littauer</i> . 16)	aus <i>Thüringen</i> . (ward nach <i>Teutschland</i> geschickt.) 16)

*) 1273. GEBHARDI a. a. O. S. 392.

15) *Hist. de l'O. T. II. p. 156.* —

**) 1275. GEBHARDI a. a. O. S. 392.

16) *Hist. de l'O. T. II. p. 157.*15) *Hist. de l'O. T. II. p. 354.* — von BACZKO
daf. T. II. p. 26.16) *Hist. de l'O. T. T. II. p. 355.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
<p>17. 6. Jul. 1324. — 18. Nov. * 1350. <i>Werner von Orselnu</i>, h) chemals <i>Ordens-Marschall in Preussen</i>. (ermordet zu <i>Marienburg</i> vom teutsch. Ordens-Ritter <i>Johann von Biendorf</i>.) 16) * 19. Nov. A. B.</p>	<p>17. 1329. a. 1331. * 33. 39. 47. * 54. und 1355. * <i>Wolfram von Nellenburg</i>. 17) a. Sieh oben N. 16. * B. U. G. Beil. 56. 59. 62. 124.</p>
<p>18. 17. Horn. 1331 — 1333. v. 35. <i>Luther, Herzog von Braunschweig</i>, Bruder oder Sohn des Herzogs <i>Albert des Feisten</i>, und der <i>Prinzessin Rikissa von Mecklenburg</i>. Er starb zu <i>Königsberg</i> in einem hohen Alter. 17)</p>	<p>18. 1365. 1371. <i>Philipp von Bickenbach</i>. 18)</p>

men: „*Carolus de Treveri*“ „*de Trevis*“ vor, *Gudenus C. D. IV. 1017. Entd. Ungr. der B. Hessen. N. 57 u. 58. — † 12. Horn. A. B.*

h) Im *Gk-Schlusse* vom J. 1329. „*Wernher von Ursela*.“

16) *Hist. de l'O. T. T. III. p. 64 et 118.*

17) *Hist. de l'O. T. III. 128 et 179.* — Sieh auch „*Leben und Thaten Luthers, Herzogs von Braunschweig und Lüneburg, und Hochmeisters des teut. Ordens in Preussen.*“ von *POMEZO* im 4ten und 5ten St. der *Hannöver. gelehrten Anzeigen* vom J. 1751. „*Luther von*

17) *Gk.* (in *Mfpt.*) vom 16. Sept. 1329. wobei dieser Meister zugegen war. — Vergl. die *Hist. de l'O. T. T. V. p. 534.* — *Comment. A. P. II. 30 und 31.* — Urkunde vom Montag nach dem *Wisen-Sonntag* (13. April) 1355. in dem mir anvertrauten hohen Ordens-Archive der *B. Altenbissen*. Es ist merkwürdig, daß *W. von Nellenburg* in dieser Urkunde sich blos „*Meister teutschen Ordens in teutschen Landen*“ nennt. Vgl. oben die vorl. *Bemerk. N. 3. S. 7.*

18) *Comment. A. P. II. 32.* — *Urkunde von*

Hochmeister des teutischen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III. Herrmeister in Liefland.	IV. Landmeister in Preussen.
17.	17.
1279 — 1281.	1301.
<i>Konrad von Feuchtwangen.</i>	<i>Konrad von Sack.</i>
(auch <i>Landmeister</i> in <i>Preussen</i> , nachher <i>Hochmeister</i> .) 17)	(legte, Kränklichkeit halber, die Regierung nieder, starb auf dem Schlosse <i>Golub</i> , und ward zu <i>Culmensée</i> begraben. 17)
18.	18.
1281.	1306.
<i>Mangold von Sternberg.</i>	<i>Sieghard von Schwarzburg.</i>
(zugleich <i>Landmeister</i> in <i>Preussen</i>) 18)	(Vormals <i>Kommenthür</i> in <i>Christburg</i> .) 18)

17) *Hist. de l'O. T. II. pag. 159. 161 et 258.* — *GEBHARDI a. a. O. S. 394.*

17) *Hist. de l'O. T. II. p. 357 et 375.*

18) *Hist. de l'O. T. II. p. 161.*

18) von *BACZKO Geschichte Preussens II. 30.* wo er (aus „*KREUZFELDS Meinung über den Adel der a. Preussen*“ S. 42.) ein *Privilegium* über das *Feld-Prowochny* anführt, welches dieferden Geschichtschreibern bisher unbenannte *Landmeister* im J. 1306. ertheilt hat

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1509.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
19. 1334. v. 35. — 14. Jun. 1341.	19. 1375.
<i>Dietrich, Burggraf v. Altenburg</i> in <i>Sachsen</i> . † 86ten Jahre zu <i>Marienburg</i> in <i>Preussen</i> , wo er unter andern die <i>St. An-</i> <i>nen-Gruft</i> zum Begräbnisse der <i>Hochmeister</i> erbauet hatte. 18)	<i>Godfried, Graf von Hanau.</i> 19)
20.	20.
4. Jenner 1342 — 13. Dez. 45.	1376. *
<i>Ludolph König von Weitzau</i> aus <i>Sachsen</i> . (legte den 13. Dez. 1345. die Regierung nieder, starb 1348. und ward be- graben zu <i>Marienwerder</i> . 19)	<i>Johann von Heyn.</i> (<i>Johannes ab indagine</i>) (soll im J. 1380. zu <i>Mergentheim</i> gestorben und begraben seyn.) 20)
	* B. U. G. Beil. 64.

Braunschweig beschrieb in Versen das Leben und die Mairen der *h. Barbara*, und die Geschichte ihrer in *Preussen* aufbewahrten Reliquien; allein sein Werk ist nicht bis auf uns gekommen.“ von *BACZKO* *Gesch. Preuss.* II. 108. 216. — Sieh auch die *Hist. de l'O. T.* III. 180. und *HÜBNER'S Gen. Tab. N.* 187.

18) *l. c.* p. 183 et 246. — von *BACZKO a. a. O.* II. 5. 116. — *Acta Boruff.* I. 236. — Sieh auch *LENZ a. a. O.* S. 295. f. — † 6. Oct. A. B.

19) *Hist. de l'O. T.* T. III. p. 252 et 296.

diesem Teutschmeister im Archive der t. O. Ballei *Altenbiesen* vom J. 1371.

19) *Comment. A. P. II.* 32.

20) *Comment. A. P. II.* 32. und *handschriftliche Nachrichten*.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III.

Herrmeister in Liefland.

19.

1281. oder 1282.

Wilh. von Schurburg,

oder *Schierborch*. (blieb im J. 1287. in einer Schlacht gegen die *Littauer* und *Semi-gallier*.) 19)

20.

1287.

Konrad von Hertzogenstein,oder *Herteghenstein*. 20)

IV.

Landmeister in Preussen.

19.

1307.

Heinrich Graf von Plotzke,

aus *Sachsen*. (der letzte Landmeister. Er wurde im Jahr 1309. *Groß- oder Landkommenthur* von *Preussen*, indem der Hochmeister, *Siegfried v. Feuchtwangen* in diesem J. den Hauptitz des Ordens nach *Preussen* verlegte, und die *Landmeister - Würde* abschaffte.) † mit 29 Rittern im J. 1320. in einer Schlacht gegen die *Litthauer*. 19)

19) *Hist. de l'O. T. II. p. 212. — GEBHARDI a. a. O. S. 394.*

20) *Hist. de l'O. T. II. p. 213 et 215. — GEBHARDI a. a. O. S. 394.*

19) *Hist. de l'O. T. II. p. 375 et 381. et T. III. p. 32. —* Sieh oben die vorläufigen Bemerkungen N. 5. — und von *BACZKO a. a. O. II. B. S. 64. und 66. —* und verglichen hiermit die *Hist. de l'O. T. III. p. 34.*

Hochmeister des teutſchen Ordens,

ſammt den — denſelben untergeordneten a) Meiſtern in *Teutſchland*, und b) Herrmeiſtern in *Lieſland*.

§. 4.

1309 — 1559.

I.

Hochmeister des teutſchen Ordens.

II.

Teutſchmeister.

21.

13. Dez. 1345 — 1351.

Heinrich Duſener von Arfberg,aus *Pommern*; legte im J. 1351. die Regierung nieder, ſtarb im n. J. in der kleinen Stadt *Bretchem* am Fluſſe *Dribentz*, und ward in die *St. Annen-Gruft* zu *Marienburg* zu den übrigen *Hochmeiſtern* begraben. 20)

22.

14. Sept. 1351. — 23. Jun. 82.

Winrich von Kniprode,ſtarb in der Nacht vom 23—24. Jun. 1382. in ſeiner Reſidenz zu *Marienburg*, und ward *daf.* begraben. 21)

21.

1380.

Konrad von Rüd,(oder *Riede*). 21)

22.

1383.* 1389.* 1391. und 1395.

Siegfried von Venningen.

† 1395. 22)

* *B. U. G. Beil.* 66. 67. 145.20) *Hiſt. de l'O. T. T.* III. p. 298. et 331.21) *Hiſt. de l'O. T. T.* II. p. 336 et 440. — Sieh auch „*Verſuch einer Geſch. der Hochmeiſter in Preußen, ſeit Winrichs von Kniprode bis auf die Gründung des Erbherzogthums. Von J. N. Becker. Berlin 1798.* 8.“ — Der Verfaſſer dieſes Verſuchs benutzte, wie er in der Vorrede ſagt, eine zu *Freudenthal* von einem daſigen *Ordensbeamten* aus dem *Archive handſchriftl.* ihm mitgetheilte *Chronik* eines gleich-21) Laut der zu *Mergentheim* befindlichen Liſte der *Teutſchmeiſter. Comment. A. P. II.* 32. — Sieh auch oben die vorläufigen *Bemerkungen N. 3. lit. e.*22) *Comment. A. P. II.* 33. und *handſchriftliche Nachrichten.*

Hochmeister des teutischen Ordens,

samt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern
in *Liefland*,

§. 4.

1190 — 1309.

III.

Herrmeister in Liefland.

21.

1239. 1292.

(= *Bodoltho*, oder *Balthasar von Hogenbach*. 21)

(nach andern *Otto*, oder *Bodo von Hohenbach*.)

22.

1294.

Heinrich von Dumpeshagen. 22)

(† 1295.)

23.

1296.

Bruno,

dessen Familien-Namen unbekannt ist. (blieb 1298. in einem Treffen gegen den Littaufischen Fürsten *Witnen*. 23)

21) *Hist. de P. O. T. T. II. p. 339.* — *GEHARDI a. a. O. S. 594.* Urkunde vom 5. Merz 1292. im *Cod. Dipl. Polon. V. 21.*; wodurch einige Schriftsteller bewogen worden, zwei Meister, nämlich 1) *Otto von Hogenb.*, und 2) *Balth.* daher anzunehmen.

22) Bei *GEHARDI a. a. O. S. 400. von Dinkelage.* — Sieh auch *GADEBUSCH v. Livl. Geschichtsch. S. 227.* — *Hist. de P. O. T. T. II. p. 540.* — und, in Betreff der *Jahrzahl*, *PFEFFINGER — DUELLIUS* und *GEHARDI.*

23) *Hist. de P. O. T. T. II. p. 549.* — *GEHARDI a. a. O. S. 402.*

Hochmeister des teutfchen Ordens,

fammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liesland*.

S. 4.

1309 — 1559.

I. Hochmeister des teutfchen Ordens.	II. Teutschmeister.
<p>23. 2. — 5. Okt. 1382. — 20. Aug. 1390. <i>Konrad Zolner von Rotenstein</i>, starb zu <i>Christburg</i>, begraben zu <i>Marienburg</i>. 22)</p>	<p>23. 1394. <i>Johann von Keczcz</i>. 23)</p>
<p>24. 12. Merz 1391. — 25. Jul. 1394. <i>Konrad von Wallenrod</i>, aus <i>Franken</i>. (begraben zu <i>Marienburg</i>.) 23)</p>	<p>24. 1398. 1402. 1403. 1404. 1414. und 15. <i>Konrad von Eglofstein</i>. 24)</p>

zeitigen Geistlichen, nämlich *Vincentii Mouguntini* (Hofkaplans des Hochmeisters *W. v. K.*) „*Chronicon Prussiae ab Orbe condito, sive Historia Wirrici à Kniprode, et pars historiae „Successoris;“* — allein, Nachrichten aus *Freudenthal* vom 17. April 1799. zu Folge, hat weder diess, noch das unten, N. 37. anzuführende *Manuscript* jemals im dortigen *Ordens-Archive* existirt.

22) *Hist. de l'O. T. T. IV. p. 1 et 65.* — Sieh ferner *ZOLLNERS* *Biographie* im 2. Q. der *Annalen des Königreichs Preussen von BACZKO* und *SCHMALZ* (1792), wo man ebenfalls schätzbare, den *teutschen Orden*, und den *König Jagello* betreffende *Urkunden* findet.

23) *Hist. de l'O. T. T. IV. p. 76. et 135.* — Sieh *WALLENROD'S* *Vertheidigung* in „*Erläuter-*

23) *Mergentheimer* *Liste.* — *Comm. A. B. II. 33.* Dieser Meister wird zuweilen auch: *Koiz*, *Koltz*, *Kolz-Ketze*, und *Ktolz* genannt. Im *Ordens-Archive* zu *Mergentheim* befindet sich (unter den Originalen der *K. Frankfurt*) ein Vertrag zwischen dem *Ordenshause* zu *Saffenhusen*, und der *Reichsstadt Frankfurt* mit angehängtem *Teutschmeisterlichen* *Sigille* auf rothem *Wachs*, (*10. Dni. 1394. feria sexta proxima post festum purificationis Marie Virg.*

Glöse) worin derselbe sich nennt: „*Wir Bru-* „*der Johan von Keczcz, Meister dutsches Ordes* „*in dutscher, und welschen Landen.*“

24) *Hist. diplomat. Unterr. der B. Hessen. Anl. 19. 20. und 21.* — *Comment. A. P. II. 33.* — *B. U. G. Beil. 68-73.* — *Urkunde vom Sonn-*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern
in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeister in Liefland.

24.

1293.

Godfrid von Rogge, oder *Rogga*. 24)

25.

1306.

Konrad,

(oder nach *GEBHARDI*, *Gerhard von Jocke*); lebte nach *GEBHARDI*, bis gegen
das J. 1328. 25)

26.

1316.

Gerard,

dessen Familien-Name unbekannt, — und der wahrscheinlich vom vorhergehenden gar
nicht verschieden ist. 25)

24) *Hist. de l'O. T. T. II. p. 351. et 521.*

25) *l. c. p. 521. — GEBHARDI a. a. O. S. 410. und 414.*

26) *Hist. de l'O. T. T. III. pag. 53. GEBHARDI* kennt diesen Herrmeister nicht. *S. 414.* Sieh
jedoch die vorige N. 25.

Hochmeister des teutschen Ordens,

samt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liesland*.

§. 4.

1509 — 1559.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
<p>25. 30. Nov. 1594 — 50. Merz 1407. <i>Honrad von Jungingen</i>. († und begraben zu <i>Marienburg</i>. 24)</p>	<p>25. 1417. 1419. <i>Dieterich von Weitershusen</i>, (auch <i>Wintershausen</i>). Er soll vorher <i>Kommenthur</i> in der <i>Ballei Hessen</i> gewesen, und im <i>J. 1420</i>. gestorben seyn. 25)</p>
<p>26. 26. Jun. 1407 — 15. Jul. 1410. <i>Ulrich von Jungingen</i>. (Bruder des vorigen). Er blieb in der berühmten <i>Tanneberger</i> Schlacht gegen die <i>Pohlen</i>, — und ward zu <i>Marienburg</i> begraben. 25)</p>	<p>26. 1422. 1424. 31. 1438. und 42. * <i>Eberhard von Saunshelm</i>. 26) † 1443. und, wie es heist, zu <i>Horneck</i> den 27. Dez. * <i>B. U. G. Beil.</i> 74.</p>

„tes Preussen“ 1. Th. N. 16. — u. deff. Lebensbeschreibung in „Acta Boruff. 1. B. 5. St. S. 354.“ — Sieh ferner „GADREBUSCH von Livl. Geschichtschr. S. 119.“

24) *Hist. de l'O. T. T. W.* p. 149. et 267.

25) *l. c.* p. 268. 323. 329. et 339.

Lucie. 1405. bei *Lünro Sp. Eccl.* 2. Th. *Wirzburg.* S. 963.

25) *Nettelbla Greinir, oder Nachlese von alten, und neuen Abhandl.* Stockholm. 1763. 4. 1. St. S. 64. — *PÜRGER'S auserl. Rechtsfälle.* 2. B. S. 105. §. 95. — Sieh auch die *Comment. A. P. II.* 34.

26) *Comment. A. P. II.* 34. — Original-Urkunde in dem mir anvertrauten hohen Ordens-Archive vom *J. 1424.* (op *Mitwochen vor laetare*) (29. Merz.) — *Gk.* (in *Mfpt.*) vom *Jahr 1438.* — von *BACZKO Gesch. Preussens.* III.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeister in Liefland.

27.

1327. g)

Eberhard von Monheim,

legte im J. 1340. oder 1341. seine Würde nieder, — und brachte seine übrigen Tage als *Koumenthür* zu *St. Katharinen* in *Koblenz* und *Köln* zu. 27)

28.

1341.

Burchard von Dreylewen.

† 1346. 28)

29.

1347.

Goswin von Ercke.

(*Herike* in zweien Urkunden bei *GEBHARDI Gesch. von Liefl.* S. 416. und 423.) Er dankte im J. 1360. ab. *daf.* 424. 29)

g) Nach *GEBHARDI a. a. O.* 1328-1340. — Sieh auch *GADREBUSCH von Livl. Gesch.* S. 252.

27) *Hist. de l'O. T. T.* III. p. 114. et 245.

28) *l. c.* p. 245. et 282. — *GEBHARDI a. a. O.* S. 422.

29) *Hist. de l'O. T. T.* III. p. 326.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
<p style="text-align: center;">27.</p> <p>16. Nov. 1410 — 11. Okt. 1413.</p> <p>Heinrich, Graf von Plauen,</p> <p>(von der ältern Linie), ward vom General-Kapitel zu Marienburg abgesetzt, und starb 1422. im Spätjahre zu Danzig, begraben zu Marienburg. 26)</p>	<p style="text-align: center;">27.</p> <p>1444. e) 1447. f)</p> <p>Eberhard von Stetten,</p> <p>vorher (1424. und 1438.) g) Kommenthur zu Nürnberg. † 9. Mai. h) 1448. (soll ebenfalls zu Horneck begraben seyn.</p>

26) *Hist. de l'O. T. T. IV. p. 404. et 482. T. V. p. 12. und T. VII. p. 181.* — Vergl. die *Acta Boruff. T. I. pag. 225.* — und sich ferner von *BACZKO Geschichte Preussens. III. 93. und 97.* Heinrich von Plauen's sehr gründlich geschriebene Ehrenrettung findet sich bei *LENZ a. a. O. S. 35. f.* — Auch liefern des Herrn v. *BACZKO Annalen des Königreichs Preussen (2. Q. 1793.)* eine Vertheidigung desselben. — Uebrigens ist ebenfalls dieser Hochmeister der Gegenstand eines Romans geworden, dessen Titel ist: „Heinrich von Plauen und seine Neffen, „Ritter des deutschen Ordens; der wahren Geschichte treu bearbeitet. (vom Prof. *MILBIL-LER*) Leipzig, 1795. 2 Th. in 8. mit 1 Kupf.“

105. und 179. — Beschluss des Marienburger Groß-Kapitels vom 8ten Mertz 1422. — und Ordens-Statuten vom Jahr 1442. im Eing. — A. B. unterm 16ten Julius, welches diesen Meister *Zausich* nennt. Urkunde vom Jahr 1452. (Donnerstag nach St. Mauritien-Tage) bei *LÜNIG Spec. Eccl. 2. Th. Würzburg. S. 976.*, wo derselbe *E. von Sainsheim* genannt wird. Sieh auch *BÜSCHING'S* Erdbeschr. VII. 1009.

e) Nach der Mergentheimer Liste, *Comm. A. P. II. 35.* — *Handschriftliche Nachrichten* sagen annehbens, das er im Jahr 1444. ein Kapitular-Gespräch der Kommenthüre der *B. Franken* zu *Mergentheim* gehalten habe.

f) Der Herr von *BACZKO* hingegen sagt: derselbe sey im J. 1447. erwählt worden, und habe nur ein Jahr gelebt. *Geschichte Preussens III. 239. und 240.*

g) Urkunde vom 29. Merz 1424. Sieh oben N. 26. — *Gk. vom J. 1458.*

h) A. B.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeister in Liefland.

30.

1360.

Arnold von Vietinghof.

(blieb, nach einigen Schriftstellern, im J. 1363. in einem Gefechte gegen die *Litthauer*; 30) — allein, nach *ARNDT* lebte er noch den 23. April 1365.)

31.

1364.

Wilhelm von Frimersheim. 31)

(im *Cod. dipl. Polon. T. V. pag. 78. N. 56. von Ermesheim*, — und bei *GEBHARDI a. a. O. S. 425. von Freymerfen.*) † 1373. oder 1374.

32.

1374.

Job (oder Lobbbe) von Ulfen.

(bei *GEBHARDI a. a. O. S. 426. Robert von Eltzen*. — bei *GADEBUSCH a. a. O. Robin von Eltzen.*) † 1391. oder 1392. 32)

30) *Hist. de l'O. T. T. III. p. 352. et 372.* — Die Familie von *Vietinghof* besteht noch in *Liefland*. *Vie du Général Brouwne. p. 47.* und *HUPELS N. Nord. Miscell. 17. 249. und 252.*

31) *l. c. p. 411.*

32) *Hist. de l'O. T. T. III. p. 412. et T. IV. p. 112. et 113.* — Sieh auch *GADEBUSCH von Livl. Geschichtschr. S. 246.* und *RUSSEW Bl. 41.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern
in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

I.

Hochmeister des teutschen Ordens.

II.

Teutschmeister.

28.

9. Jenner 1414. — 1422.

Michael Kuchenmeister von Sternberg,

aus dem *Brandenburgischen*. (legte die Regierung nieder in der Fastenzeit des J. 1422.; † den 4. Dez. zu *Danzig* als dortiger *Kommenthür*, begraben zu *Marienburg*.) 27)

28.

1449. i) 1452. 53. k)

Jodocus von Vennungen,

(vorher (1438) *Kommenthür* zu *Mergentheim*, l) erwählt zum *Teutschmeister* im Jahr 1448.) m) Er dankte im J. 1454. ab.

29.

10. Merz 1422. — 6. Dez. 1440.

Paul Bellizer von Rufsдорff

aus *Kärnthen*. (legte d. 6. Dez. 1440. ebenfalls die Regierung nieder.) † den 29. Dez. 1440. zu *Marienburg*. 28)

27) *Hist. de l'O. T. T. V. p. 2 et 187. von Baczko a. a. O. 13. 95. und 97.*

28) *Hist. de l'O. T. T. V. pag. 190. et 536. von Baczko a. a. O. pag. 210. — Sieh auch die N. A. D. B. 22. 244. — und, in Betreff des Wahltages, den Befehl des Marienburger Gros-Kapitels vom 8ten Merz 1422. am Ende.*

i) Original-Urkunde in dem mir anvertrauten h. O. Archive vom J. 1449. (am Dienstag nach Lichtmess. 4. Hornung.) mit einem wohlverwahrten Amts-Siegel desselben. (*Sigillum preceptoris Alamanie*.) Es stellt die Mutter Maria mit einer Krone auf dem Haupte, und dem Kindlein Jesus auf dem Schoosse, — beide in einer Wolke — vor, — und ist auf rothem Wachse. Sieh auch den *Mergenth. Becefs* vom 20. Febr. 1663. und vergl. die Bemerkung des Herrn Prof. *Dominicus* zu *Erfurt* in den dortigen *Nachrichten von gelehrten Sachen*. 1800. N. 36. S. 283. Diese Siegel sind sehr selten.

k) *Comm. A. P. II. 35.*

l) *Gk. vom J. 1438.*

m) *von Baczko Gesch. Pr. III. 240.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeister in Liefland.

33.

1392.

Wennemar von Bruggene,(nach Andern: *Waldemar von Bruggene*). † 1399. 33)

34.

1400.

Konrad von Vietinghof.

† 1413. 34)

35.

1413.

Dietrich Tork,

von einer ursprünglich westphälischen Familie, die sich nachher in *Liefland* angesiedelt hat, — und noch itzt in *Kurland*, und in *Holland* besteht. † 1415. oder 1416. 35)

33) *Hist. de l'O. T. T. IV. p. 114 et 203.*34) *l. c. p. 203. et V. 283.*35) *l. c. p. 283.*

Hochmeister des teutfchen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

J. 4.

1309 — 1559.

I. Hochmeister des teutfchen Ordens.	II. Teutschmeister.
<p>30. 12. April 1441. i) — 6. Nov. 1449. <i>Konrad von Erlichshausen</i>, aus <i>Franken</i>. (begraben zu <i>Marienburg</i>) 29)</p>	<p>29. 1456. n) 1458. 59. 65. 66. und 72. o) <i>Ulrich v. Lentersheim</i>, (auch von <i>Lentershemer</i>; (vorher (1438) <i>Kommenthür zu Werde</i>) p) † 1481. und begraben zu <i>Weissenburg</i>. q)</p>
<p>31. 21. Merz 1450. — 4. April 1467. <i>Ludwig von Erlichshausen</i>, 30) Bruders-Sohn des vorigen. († und begraben zu <i>Königsberg</i>, wo seit dem Frieden von 1466. die Domkirche das Hochmeisterliche Erbbegräbnis ward. k)</p>	

i) Sieh auch von *Baczko Gesch. Preussens*. 3. B. S. 200. und 216.

29) *Hist. de l'O. T. T. VI. p. 1 et 40.* 26. Nov. A. B.

30) *Hist. de l'O. T. T. VI. p. 56. und T. VII. pag. 174.*

k) von *Baczko Gesch. Preussens. IV. 10.*

n) Urkunde (alte Abschrift auf Pergament) in dem, mir anvertrauten *h. O. Archive* vom J. 1456. (am *Donnerstag* in der *h. Osterweek*, 1ten April.) sammt einer andern, dazu gehörigen vom nämlichen Jahre (*Dominica Trinitatis*. 23. Mai.).

o) *Comm. A. P. II. 36.*

p) *Gk. vom J. 1438.* — Sieh auch von *Baczko Gesch. Pr. III. 324. und 333.*

q) *Comment. A. P. II. 17.* — Vergl. jedoch die *B. U. G.*, wo in der *Anl. 137. S. 264.* eine Urkunde vom J. 1480. vorkommt, laut welcher bereits in diesem Jahre „*Reinharten von Neipperg, Stathelter des Meisterampts in Teutschen, und welfchen Landen Teutsch Ordens*“ zu *Efschenbach* gehuldigt ward.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern
in *Liefland*,

§. 4.

1309 — 1559.

III.
Herrmeister in *Liefland*.

36.

1416.

Siegfried Landeru von Spannheim.

† 1424. 36)

37.

1424.

Cyssen (in einer Urkunde *Tzyfio*, wahrscheinlich *Franciskus*) *von Rutenberg*, genannt *Orges*,

ein gebohrner *Liefländer*. † 1434. an der Ruhr. 37)

38.

1434.

Franken (oder *Franciskus*) *von Kersdorf*;

ein Vetter des damaligen *Hochmeisters*, *Pauls von Rufsdorf*, und Bruder des *Groß-Kommenthüers* in *Preussen*. † am Ende des J. 1435. oder im Anfange von 1436. — nach *von Baczko* (*Gesch. Preussens III. 182.*) im J. 1437. 38)

36) *Hist. de l'O. T. T. IV. p. 283 et 284.* — und Beschluss des *Marienburger* Groß-Kapitels vom 8. Merz 1422.

37) *Hist. de l'O. T. T. V. p. 286. et 415.* und *ГЕРГАРДА. а. а. О. S. 439. und 442.*

38) *l. c. p. 420.* Sieh auch *HUPPELS N. Nordische Miscell. 17. 42. f.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern
in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
<p style="text-align: center;">32.</p> <p>20. Okt. 1469 — 2. Jenner 1470.</p> <p><i>Heinrich Reufs von Plauen</i>, von der jüngern Linie, bisheriger Stellvertreter des <i>Hochmeisters</i>. († zu <i>Morungen</i>) begraben zu <i>Königsberg</i>. 31)</p>	<p style="text-align: center;">30.</p> <p>1480. * 1483. r) 86. s) und 87. t)</p> <p><i>Reinhard von Neuperger</i>, (auch <i>Nypperck</i>, <i>Neippenberg</i>). (Er soll im Jahr 1490. seine Würde niedergelegt haben. u)</p>
<p style="text-align: center;">33.</p> <p>29. Sept. 1470 — 20. Febr. 1477.</p> <p><i>Heinrich Refle von Richtenberg</i>. (begraben zu <i>Königsberg</i>.) 32)</p>	<p>* Sieh die vorige Nummer lit. g.</p>
<p style="text-align: center;">34.</p> <p>4. Aug. 1477. — 5. Jenner 1489.</p> <p><i>Martin Truchses von Wetzhausen</i>. (begraben zu <i>Königsberg</i>.) 33)</p>	

31) *Hift. de l'O. T. T. VII. p. 181. 197 et 198.* --
Sieh auch *Deffen* Leben im „*Lobenstein'schen*“
„*Intelligenz-Blatte* von 1791.“ 4—44. St.

32) *Hift. de l'O. T. T. VII. p. 205. et 234.*

33) *l. c. p. 254. et 350.*

r) Schreiben dieses *Meisters* an *Herzog Maximilian von Burgundien*, unterschrieben wie folgt: „Datum *Horneck* am *Mitwooch Sanct Agatha Tage* (5ten *Hornung*) *Ad pleccij*.“
„*Reinhart von Neippenberg. Meister*.“ im *Kapitular-Buche* der *B. Altenbiesen* vom *J. 1585.*
S. 48.

s) *Hift. Dipl. Unterr. der B. Heffen. Beil. 103.*

t) *Comm. A. P. II. 37.*

u) *Handschriftliche Nachrichten.*

Hochmeister des teuffchen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern
in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeister in Liefland.

39.

1436.

Henrich von Buckenworde, h) genannt *Schungele*.

† 1438. 39)

40.

1438.

Heidenreich Finkeli) von *Overberge*.

(lebte noch den 5. Jenner 1450.) 40)

41.

1451.

Johann von Mengden, genannt *Osthof*.

† 1469. im Mai. 41)

h) Von *Buckenrode*, bei von *BACZKO a. a. O.* 3. 182.

39) *Hist. de l'O. T. T. V.* p. 421. et 533. und *GEBHARDI a. a. O.* S. 445. Vergl. *HUPEL a. a. O.*

i) *Vinke von Aufersberg*. von *BACZKO a. a. O.* 3. 183.

40) *Hist. de l'O. T. T. V.* p. 533. et *T. VI.* p. 47. Sieh meine *Beiträge zur Geschichte des teuffchen Ordens N. XVI.* 7. und die *O. Stat.* vom *J.* 1442.

41) *Hist. de l'O. T. T. VI.* p. 47. et *T. VII.* p. 312. *GEBHARDI a. a. O.* 455. — *HUPEL N. Nord. Miscell.* 17. 159.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liesland*.

§. 4.

1309 — 1559.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
<p>35. 1. Sept. 1489. — 25. Aug. 97. <i>Johann von Tieffen</i>, aus Schwaben. († zu <i>Leopol</i>, und begraben zu <i>Königsberg</i> den 22. Sept. n. J.) 34)</p>	<p>31. 1490. x) 1495. y) 1496. z) <i>Andreas von Grumbach</i>. † 1499. begraben zu <i>Horneck</i>. a)</p>
<p>36. 29. Sept. 1498. — 14. Dez. 1510. <i>Friedrich Herzog von Sachsen</i>, Sohn des <i>Herzogs Albert</i>, und der Königl. <i>Böhmischen Prinzessin Sidonie</i>. geboren im Jahr 1474. † zu <i>Rochlitz</i>, begraben zu <i>Meissen</i>. 35)</p>	

34) *Hist. de l'O. T. VII. p. 360. et 385.*

35) *l. c. p. 395. 399. et 462.* („C'est la première fois, que l'Ordre s'est donné un chef par la voie de postulation.“ *Hist. de l'O. T. l. c. p. 395.*)

x) *Comm. A. P. II. 37.*

y) Bereits oben ist in den vorläufigen Bemerkungen N. 5. — aus handschriftl. Nachrichten angeführt worden, daß Kaiser Maximilian diesen Meister auf dem Reichstage zu Worms mit dem Grafen von Württemberg, im J. 1495: in den Reichs-Fürstenstand erhoben habe; — allein HÄBERLIN (*Allg. Welth. im Auszuge IX. B. der N. H.*), welcher ausführlich von diesem Reichstage handelt, und auch der Erhebung des Grafen Eberhards von Württemberg erwähnt, sagt nichts davon. Vielmehr kommt dieser Meister unter den, auf jenem Reichstage erschienenen Geislichen Fürsten bereits vor, bei J. J. MÜLLER *Reichstags-Theatrum. 1. Th. 1486-1496. S. 202.* — Vergl. indessen die Urkunden: N. 76. und 77. mit jenen: N. 56. 59. 62-64. 66-74. und N. 137. in der *B. U. G.*

z) *C. A. P. a. a. O.*

a) *Handschriftl. Nachrichten und Grabchriften zu Horneck.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern
in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeister in *Liefland*.

42.

1470. (7. Jenner.)

Johann Wolthus, genannt *von Ferfen*.

(abgesetzt am Ende Merz 1471.) 42)

43.

1471.

Bernhard von der Borck.(von einer Familie der Graffschaft *Lippe*, abgesetzt im J. 1486.) 43)

44.

1486.

Johann Freytag von Loringhof.

† 3. Junius 1493. 44)

42) *Hist. de l'O. T. T. VII. p. 314.* — *GEBHARDI a. u. O. S. 455.* Sieh auch *HUPEL a. a. O.*
17. 35., wo dieser Meister *W. van Heerfse* genannt wird.

43) *Hist. de l'O. T. T. VII. p. 314. 341. et 345.* Sieh auch *HUPEL a. a. O.*

44) *l. c. p. 341. 345. et 404.* Vergl. *HUPELS N. Nord. Miscell. 17. 122.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern
in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

I.
Hochmeister des teutschen Ordens.

II.
Teutschmeister.

37.

1511 — 1525.

A l b e r t,

Marggraf von Brandenburg, 36)

geboren zu *Anspach* den 17. Mai 1490. Enkel des Kurfürsten von *Brandenburg*, *Albert Achilles*, — und Sohn *Friedrichs* (des

32.

1500. b) — 1503. c)

Hartmann von Stockheim.

† 1510. und begraben zu *Horneck*. d)

36) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 4. 6. 234. 491. et 512.* — *Fr. Sam. Bock Grundrißs von dem... Leben Albrecht des ältern, M. zu B. Königsberg. 1745. 8.* — Sieh auch „*Erläut. Preussen. 1. Th. N. 2.* — *Acta Boruff. 1. 2. und 3. Th.* — *Biblioth. hist. STRUVII et BUDERI C. 30.* — Aus einem ganz andern Gesichtspunkte, als von den, in diesen Werken angeführten Schriftstellern geschehen ist, scheint der Herr Prof. *DÖDERLEIN* in seiner *Theologischen Bibliothek. (Leipzig. 1784. 8.) S. 911.* des 4. B. *Alberts Besitznehmung von Preussen* anzusehen. — Nur hätte derselbe in einem, *dasselbst* gelieferten *Auszuge* der *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 269.* den Sinn des Herrn Verfassers nicht verkümmeln, und entstellen sollen. — Eine neue Entwicklung der *Gesch. Alberts* verspricht uns der Herr *Doctor*, itzt franz. Bürger *BECKER*, welcher, wie es in der *Vorrede* des oben (N. 22.) angeführten *Werkchens* heist, allein von den Ordens-Beamten zu *Freudenthal* in Abrede gestellt wird, zu diesem Behufe aus dem dortigen Ordens-Archive ein eigenes Manuscript, nämlich die *Chronik* des gleichzeitigen *MICHAEL'S von MARBURG* erhalten

b) *Lehenbrief Kaisers Maximilian* für denselben vom 4. *Julius. 1500.* in der *B. U. G. S. 142. Beil. 76.* — Sieh oben die *vorläufigen Bemerkungen N. 3. l. c.*

c) *Hist. Diplöm. Unterr. der B. Hessen. N. 109.*

d) *Handschriftl. Nachrichten*, und *Grabchriften* zu *Horneck*. — Sieh auch die *Comm. A. P. II. 57.*

Hochmeister des teutſchen Ordens,

ſammt den — denſelben untergeordneten a) Meißtern in *Teutſchland*, und b) Herrmeißtern
in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeißter in *Liefland*.

45.

1493 — 1535.

Walther von Plettenberg, k)(beſtätigt 1494.) † 28. *Horn*. 1535. zu *Wenden*, und begraben *daſelbſt*. 45)

46.

1535.

Hermann von Bruggeneey, genannt *Haſenkamp*.(Plettenbergs *Koadjutor* ſeit 1533.) † 4. *Horn*. 1549. und begraben zu *Wenden*. 46)

47.

1549.

Johann von der Recke,*Koadjutor* ſeit 1541. † 1551. zu *Fellin*. 47)

k) SCHURZELEISCH, ARNDT, GADEBUSCH, und Andere preiſen ihn als den größten *Ordensmeißter* in *Liefland* — und vergleichen ihn mit den größten römischen Feldherren. — Sieh GADEBUSCH von *Livl. Geſchichtſchr.* S. 123, 150, und 163, auch 213. — THUANUS *Hiſt. ſui Temp.* P. I. T. II. L. 15. p. m. 589. — und vergl. die *Hiſt. de l'O. T. T.* VIII. p. 521.

45) *Hiſt. de l'O. T. T.* VII. p. 404. et T. VIII. p. 305, 317. et 320. ſq. — *RUSSOUW Chron.* Bl. 57. und 59. — GEBHARDI a. a. O. S. 469. und 490. — GADEBUSCH a. a. O. S. 89. und 134. — Des Herrn *Archiv-Sekretaire RECKE* zu *Mietau Abhandl.* in HUPELS *N. Nord. Miscellan.* 1796. 13. und 14. St. Vergl. *daſelbſt* 17. 122.

46) l. c. T. VIII. 318, 374. et 384. — SCHLÖZERS *Geſch. von Litt.* S. 254.

47) l. c. p. 379, 384. et 388. — Vergl. GADEBUSCH von *Livl. Geſchichtſchr.* S. 262.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1509 — 1559.

I.

Hochmeister des teutschen Ordens.

37.

1511 — 1525.

Albert,*Marggraf von Brandenburg*.

Stammvaters der alten *Marggrafen von Brandenburg in Franken*, — und der *Pohlischen Prinzessin Sophie*. (verließ den

II.

Teutschmeister.

33.

1510. e) 1514. f)

Johann Adelman von Adelmansfelden,

(vorher *Kommenthür zu Plumental*.) g)
† 1514. h)

hat, — und welchem, laut eben dieser *Vorrede*, „zu einem vollständigen Werke stattliche „Materialien von *Mergentheim* versprochen „sind.“ „Wir an unserm Theile“ sagt die *N. A. D. B.* 44. 424. „wünschen dasselbe herzlich, da „wir an dem Verf. einen Mann von geläutertem Geschmacke und richtiger Einsicht „wahrnehmen, der, in Hinsicht auf die Gesch. „des Mittelalters, einen nicht gemeinen For- „schungsgeist verräth.“ Es ist zu wünschen, „dass mehrere Unpartheilichkeit dies Werk „auszeichne, als sich in jenem eines neuern „Schriftstellers befindet, der, wie die eben an- „gezogene Zeitschrift (47. 463.) sagt: „am Ende „seines Buchs so ganz *Schneichler* wird, dass „er mit nachdrucksvollen Ausrufungen die Er- „werbung *Preussens* als eine *Belohnung des „Himmels* für den, gegen seinen Vater besser, „denn die übrigen Brüder gefinnten *Hochmei- „ster Albrecht* erklärt. Also“ fährt jene, für „den *teutschen Orden* gewiss nicht partheiliche „Zeitschrift fort, — „die Handlung, da ein auf „*Lebenslang zur Verwaltung eines Landes von „einer ganzen Gesellschaft bestellter Mann* „(ob er ein Fürst ist, thut bei dem allgemeinen „Ausdruck nichts) *dieses Land der Gesellschaft*

e) Urkunde von diesem Jahre im Ordens-Haupt-
Archive zu Mergentheim.

f) *Hist. Dipl. Unterr. der B. Hessen. Beil.* 111.

g) *B. U. G. S.* 142. *Beil.* 76.

h) Inschrift, welche auf dessen — in der *t. O.*
Kommande zu *Masricht* ehemals aufbewahrt-
tem Portraite befindlich ist.

Hochmeister des teutfchen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten. a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern
in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeister in *Liefland*.

48.

1551.

Heinrich von Galen,

aus einer *Westphälischen* Familie, die itzt noch im *Münsterischen* besteht. † 3. Mai
1557. 48)

49.

1557.

Wilhelm von Fürstenberg,

aus *Westphalen*. (Koadjutor seit 1556. legte im *August* des J. 1559. die Regierung nieder, — ward im J. 1560. von den Russen nach *Moskau* abgeführt, — dort, so wie seine mitgefangene teutsche Soldaten öffentlich mißhandelt — und † im Gefängnisse auf dem Schlosse *Lubin*. 49)

48) *Hist. de l'O. T. T. VIII.* 389. et 413. — Herr von *Galen* ward den 22. Jenner 1552. vom Kaiser mit *Liefland*, *Esthen* und *Kurland* belehnt.

49) l. c. pag. 398. 412. 455. 451. 485. et 486. — *GEHARDI a. a. O.* S. 502-516. und S. 519. — *Russouir Chron. v. Liefl.* S. 76. — *SCHLÖZERS Gesch. von Litt.* S. 263. — Sieh ferner 1) *Monumenta Paderbornensia* (auctore *Ferdinando L. B. de Fürstenberg*, *Episc. paderb. et Coadj. monaster. nat.* 1626. † 1685.), *Edit. altera. Amstelodami, apud Elsevir.* 1672. 4. pag. 284. sq., wo auch die, auf *Wilhelms von Fürstenberg* Gefangenenschaft sich beziehenden Schriftsteller genannt werden, — und auf den, zu *Mergentheim* aufbewahrten Bericht der, nach *Moskau* geschickten t. O. Gesandtschaft abbezogen wird; — 2) das *Gk.* vom J. 1566.

Hochmeister des teutfchen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1509 — 1559.

I. Hochmeister des teutfchen Ordens.	II. Teutschmeister.
37.	34. *)
1511 — 1525.	1514 — $\frac{1526}{1527}$.
<i>Albert</i> ,	<i>Dietrich von Cleen</i> ,
<i>Marggraf von Brandenburg</i> .	(vorher <i>Land-Kommenthür der Ballei Hessen</i>) i) legte auf dem Gk. vom J. 1526. seine Würde nieder, welchemnach (1527.) dieselbe mit dem Hochmeisterthum, und dessen Administration in <i>Preussen</i> vereinigt ward. k) Er starb den 7. Jenner 1531. 75 Jahr alt, und ward begraben zu <i>Weisburg</i> . l)
Orden im Jahr 1525., verheirathete sich, — und ward <i>erster Herzog von Preussen</i> . † den 10. Merz 1568.	

„entreifst, und sich allein zueignet, — ist — „eine Belohnung des Himmels für seine „Tugend!!!“

Wenn nun gar eben dieser Schriftsteller in seinen, dem *Intelligenz-Blatte* der *A. L. Z.* vom J. 1801. N. 18. eingerückten Bemerkungen sagt: „er sehe nicht ein, was die *teutschen Herren* für ein größeres Recht an *Preussen* „hatten, als die *Mammelucken* an *Aegypten*.“ So weiß man wirklich nicht, da Unkunde der Geschichte bei einem Geschichtschreiber zu vermuthen, eine wahre Satyre seyn würde, mit welcher Benennung man eine solche Einseitigkeit beehren solle. — besonders, wo sie zugleich in einer Sprache ausgedrückt ist, die weder mit der Würde der Geschichte vereinbar ist, noch dem Hofe gefallen kann, in dessen Dienste sich dieser Schriftsteller befindet. Man sehe übrigens, wegen der Erwerbung, und des Verlustes *Preussens* in Beziehung auf den *t. O.*, unter andern die *Hist. de l'O. T.* T. I. p. 193. f. und T. VIII. p. 234. sq.

*) Sieh oben lit. a. bei N. 5.

i) *Hist. Dipl. Unterr. der B. Hessen. Beil. 111.*k) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 272. 274. sq. — B. U. G. Beil. 77. 81. und 158.*l) *Comm. A. P. II. 17 und 38.*

Hochmeister des teutſchen Ordens,

(ammt den — denſelben untergeordneten a) Meiſtern in *Teutſchland*, b) Herrmeiſtern in *Lieſland*, — und c) Landmeiſtern in *Preußen*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeiſter in *Lieſland*.

50. *)

1559.

Gotthard von Kettler,

aus einer *Westphälischen* Familie, Koadjutor ſeit dem 9ten *Julius* 1558. — unterwarf den 28. *Nov.* 1561. *Lieſland* dem Könige von *Pohlen*; — verließ den 5. *Merz* 1562. öffentlich den Orden, — ward *Herzog von Kurland*, und *Semgallen*, — und mit dieſen Ländern für ſich, und ſeine männliche Erben von *Pohlen* belehnt. — Im *J.* 1556. heirathete er eine *Prinzeſſin* (oder, wie Andere ſagen, eine *Schwägerin* der *Herzogin* von *Meklenburg-Schwerin*, — und † den 17. *Mai* 1587. — Seine Nachkommen regierten in *Kurland* bis zum *J.* 1711. — und der letzte ſeines Stammes ſtarb im *J.* 1737. 50)

*) Wegen des in gegenwärtigem Verzeichniſſe ausgelassenen Herrmeisters, *Wilhelm von Staden*, verweise ich auf die *Vorerinnerung* N. 5. — Sieh ferner *CASSEL's* (ehemals *Professor* in *Bremen*) *Sammlung ungedruckter Urkunden zur Geſch. der fr. R. St. Bremen.* (gedr. daſ. 1768. 8vo.) S. 525.

50) *Acta Boruff.* T. III. p. 435. — *Hiſt. de l'O. T. T. VIII.* p. 428. 435. 456. 472. ſq. 481. 512. et 602. — *GEBHARDI a. a. O.* S. 511. 516. 522. 525. f. — *GADENBUSCH von Livl. Geſchichtſchr.* S. 30. 32. 44. f. — und das, daſelbſt angeführte *A. und N. Meckelnburg von Franken.* B. X. S. 152. — *Deutsche Encyklopedie* 7. B. S. 154. — *Hiſt. Diplom. Unterricht der B. Heſſen* S. 9. *Part. de vérifier les dates*, p. 501.

Hoch- und Teutschmeister,

oder

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in
teutschen und welschen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

38.

1527 — 1543.

Walther von Cronberg,

vorher *Kommenthür zu Frankfurt*; aus einer Rheinländischen Familie, welche ihren Namen von dem — unweit *Frankfurt am Main* gelegenen *Bergschlosse Kronberg*, oder *Kronenburg* führt;

erwählt zum *Meister in teutschen und welschen Landen* im Monate *Dezember 1526*. — bestätigt vom Kaiser den *18. Jenner 1527*. — zum *Administrator des Hochmeisterthums in Preussen* ernannt den *6. Dez. n. J.* — feierlich damit belehnt auf dem Reichstage zu *Augsburg* den *26. Jul. 1530*. † zu *Mergentheim* den *4. April 1543*. und begraben *daselbst*. 37)

39.

17. April 1543 — 11. Horn. 1566.

Wolfgang Schuzbar, genannt *Milchling*,

aus *Treisa im Hessischen*, vorher *Land-Kommenthür der Ballei Hessen*. — (belehnt zu *Speier* den *5ten Mai 1544*.) † zu *Mergentheim*. 38)

37) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 275. 276. 278. 285-293. und 334.* — *Gk. 1543. PFEFF. ad Vitriar. T. II. p. 975.* — *GADEBUSCH von Livl. Geschichtschr. S. 121.* — *GEHARDI Gesch. von Liefl. S. 487.* — *SCHMID Gesch. der Deutschen, V. 252.* „*On ne peut faire remonter plus haut, que „Cronberg, l'usage, où sont les Grands-Maitres, de s'intituler: Nous par la grace de Dieu etc.*“ *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 334.* — Sieh auch *dasselbst IV. 119.* und die *B. U. G. Beil. 77. 78. 79. und 80.*

38) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 336. et 486.* — *Gk. vom Sonntag Jubilate 1543.* zu *Speier* und eigenhändiger Aufsatz des obgenannten *Hoch- und Teutschmeisters, Dienstag nach Jubilate.*

Hoch - und Teutschmeister,

oder

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in
teutschen und welschen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

40.

18. Horn. 1566. — 17. Junius 1572.

Georg Hund von Wencckheim,

aus Franken, vorher Statthalter der Ballei Franken, (belehnt auf dem Reichstage zu Augsburg den 9. Mai 1566.) † und begraben zu Mergentheim. 59)

41.

6. Aug. 1572 — $\frac{1588}{1595}$

Heinrich von Bobenkauen,

aus der Gegend von Hanau, vorher Kommenthür zu Blumenthal. (scheint nach dem Gk. vom 28. Nov. des J. 1588. * bereits in diesem Jahre der Regierung entlagt zu haben.) † 21. Merz 1595. zu Kron-Weissemburg, und begraben in der dortigen t. O. Kirche. 40)

* Sieh auch die B. U. G. Beil. 87.

42.

 $\frac{1588}{1595}$ — 2. Nov. 1618.

Maximilian, Erzherzog zu Österreich,

dritter Sohn des Kaisers Maximilian des II. — Koadjutor seit dem 21. Mai 1585. — erwählt zum Könige von Pohlen 1587. — zum Gefangenen gemacht von seiner Gegen-

39) Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 487. 488. et 493. — Gk. vom 10. Febr. 1566. zu Mergentheim.

40) l. c. p. 494. et 514. Acta A. P. T. II. p. 17. et 39. — Gk. vom 4. Aug. 1572. zu Neckarsulm.

Hochmeister des teutschen Ordens,

o d e r

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in teutschen und welfchen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

parthie im *n. J.* — auf freien Fufs gestellt im Jahr 1589. — Hoch- und Teutschmeister 1595. — oberster Befehlshaber der Kaiserlichen Armeen in *Ungern* 1596. — Gouverneur von *Tyrol* 1602. — † zu *Wien*, begraben zu *Inspruck*. 41)

43.

2. Nov. 1618. — 28. Dez. 1624.

K a r l, E r z h e r z o g z u Ö s t e r r e i c h,

jüngster Sohn des Erzherzogs *Karl von der Steyermärkischen Linie*, und Enkel Kaisers *Ferdinand des I.* — *Bischof von Brixen*, und *Breslau*. — Hoch- und Teutschmeisterlicher Koadjutor seit dem 10. Sept. 1618. — inaug. d. 14. Jenner 1619. † zu *Madrid*, begraben im *Escorial*. 42)

44.

19. Merz 1625. — 28. Okt. 1627.

J o h a n n E u s t a c h v o n W e s t e r n a c h,

aus *Schwaben*, vorher *Land-Kommenthur* der *Ballei Franken*, — Kaiserlicher Gefandter im Jahr 1611. bei der Zusammenkunft der protestantischen Fürsten zu *Rotenburg an der*

41) *Gk. vom J. 1585. und 1588. Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 506. 516. 518. N. 1. und 530. — Part, de vérifier les dates, Ed. de 1770. p. 453. — GRUBERS Lehrsystem der Diplomatie. (Wien 1783-84. 8. 3ter Th. S. 84. — Sieh auch von diesem, und den folgenden Hoch- und Teutschmeistern aus dem Erzhaufe Oesterreich „von GEUSAU Geschlechtsfolge der Beherrscher Oesterreichs.“ Wien. 1795. 8. — und sieh ferner die Auszüge der Gk. in Mlpt. vom t. O. Kanzler von SOLL, beim Jahr 1606. §. 2.*

42) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 529. 532. und 543. — Part, de vérifier les dates, pag. 453. et 910. — und Gk. vom 10.-12. Sept. 1618. zu Mergentheim.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

o d e r

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in
teutschen und welfchen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

Tauber etc. belehnt den 12. Mai 1625. † und begraben zu *Mergentheim*.
82 Jahr alt. 43)

45.

1627. — 21. Nov. 1641.

J o h a n n K a s p a r v o n S t a d i o n,

vorher *Land-Kommenthur* der *Ballei Elsass*, *Kaiserlicher Geheimerrath*, *Präsident* des
Kriegsraths, *Kommandant* von *Wien* — und *Gouverneur* von *Tyrol etc.* † 70 J. alt zu
Ammern bei *Mühlhausen* in *Thüringen*, bei der *Kaiserlichen Armee* wider die *Franzosen*,
und *Schweden*; — begraben zu *Mergentheim*. 44)

46.

1641. — 20. Nov. 1662.

L e o p o l d W i l h e l m, E r z h e r z o g z u Ö s t e r r e i c h,

Sohn *Kaisers Ferdinand II.* — *Koadjutor* seit dem 22. Aug. 1659. — *Bischof* von *Stras-*
burg, *Passau*, *Olmütz*, und *Breslau*. — *Administrator* der *Fürstlichen Abteien Murbach*
und *Lüders* — und *Gouverneur* der *Niederlande* in den *Jahren* 1647. — 1656. — von

43) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 545. und 551.* — *Schmidts Geschichte der Deutschen VIII. 337.*

44) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 552. et 556.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

o d e r

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in teutschen und welschen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

Frankreich zur Kaiserwürde vorgeschlagen im J. 1657. — als Hoch- und Teutschmeister inauguriert zu Wien den 4. Mai 1642. — und gestorben daselbst.
48 Jahr alt. 45)

47.

20. Nov. 1662. — 27. Jenner 1664.

Karl Joseph, Erzherzog zu Österreich,

Sohn Kaisers Ferdinand III. geb. den 7. Aug. 1649. — Koadjutor seit dem 5. Mai 1662. — † zu Wien, nachdem, während jener 2 Jahre das Hoch- und Teutschmeisterthum von einem durch das Groß-Kapitel hiezu eigends bevollmächtigten Direktorium war verwaltet worden. 46)

48.

20. Merz 1664. — 9. Sept. 1684.

Johann Kaspar von Ampringen,

aus einer Breisgauischen Familie, geboren in Ungarn den 20. Merz 1619. — ward Vicekönig von Ungarn den 27. Febr. 1673. — Oberhauptmann in Ober- und Nieder-Schle-

45) Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 549. 555. 558. et 562. — Sieh auch J. D. KÖHLERS t. R. Historie. S. 587. — SCHMIDTS Geschichte der Deutschen 10. Th. und 1) EVERARDI WASSENBERGII Embricensis panegyricus Serenissimo Principi Leopoldo Guilielmo, archiduci Austriae, Duci Burgundiae, Belgarum ac Burgundiorum Gubernatori post expeditionem belgicam anni 1647. dictus. Antverpiae 1648. fol. — 2) Theatrum gloriae Serenissimo principi Leopoldo Guilielmo Archiduci Austriae, Duci Burgundiae, Belgarum ac Burgundiorum gubernatori post expeditionem bellicam anni 1649. ab EVERHARDO WASSENBERGIO, ejusdem archiducis Bibliothecario et Historiographo exstructum et consecratum. Bruxellae 1650. fol.

46) Hist. de l'O. T. T. VIII. pag. 562. — L'art, de vérifier les dates, p. 484. — Wiener Gk. vom 12. April 1662.

Hochmeister des teutschen Ordens,

o d e r

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in teutschen und welfchen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

sien im Jahr 1682. † zu Breslau; — begraben in der Ordens-Kirche zu Freudenthal in Schlesien. 47)

49.

1684 — 4. Mai 1694.

L u d w i g A n t o n, H e r z o g v o n P f a l z - N e u b u r g,

Sohn des Pfalzgrafen *Philipp Wilhelm*, und der *Prinzessin Elisabeth Amalie*, Landgräfin von *Hessen-Darmstadt*; geboren den 9. Jun. 1660. — Koadjutor seit dem 19. Dez. 1679. — General in Kaiserlichen Diensten seit 1683. — nachher *Abbé Commendataire von Fescam*, *Probst von Elwangen*, *Bischof zu Worms*, *Koadjutor von Mainz* (19. April 1691.) — † zu *Lüttich*, wo er den 20. April 1694. von einer geringern Anzahl Kapitularen zum *Fürst-Bischofe* erwählt worden; begraben zu *Düsseldorf* in der Kirche der Jesuiten. 48)

50.

13. Julius 1694. — 18. April 1732.

F r a n z L u d w i g, H e r z o g v o n P f a l z - N e u b u r g,

Bruder des vorigen, geboren den 24. Jul. 1664. — *Bischof von Breslau* seit 1683. zugleich *Oberhauptmann von Schlesien*, — *Bischof von Worms*, und *Probst zu Elwangen* seit

47) Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 563. 571. 573. et 575. — *BÜSCHINGS* Erdbeschreib. 10. Th. S. 959. *L'art, de vérifier les dates*, p. 911. Gk. 1664. §. 3.

48) Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 574. 576. et 579. — *L'art, de vérifier les dates*, p. 484. — *HÜBNER'S* Geneal. Tabellen, I. Th. Tab. 140. — Gk. 1694.

Hochmeister des teutschen Ordens,

o d e r

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in
teutschen und welfchen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

1694. — *Koadjutor von Mainz* seit dem 5. Nov. 1710. — im J. 1711. von den Reichsvikarien zum *Reichs-Kammerrichter* ernannt, — *Kurfürst von Trier* seit dem 20. Horn. 1716. — welche Würde er jedoch ablegte, als er den 3. Merz 1729. vom Kurfürstenthume *Mainz* Besitz nahm. † und begraben zu *Breslau*. 49)

51.

17. Julius 1732. — 6. Horn. 1761.

K l e m e n s A u g u s t , H e r z o g v o n B a i e r n ,

geboren zu *Brüssel* den 16. Aug. 1700. Sohn des *Kurfürsten von Baiern, Maximilian Emanuel*, und der *Pohnischen Prinzessin Sobieska*, Tochter Königs *Johann III.* — *Koadjutor von Regensburg* seit 1715. wovon er abtand, als er im J. 1719. den 29. Merz zum *Bischofe zu Münster* — und den 27. n. M. zu *Paderborn* erwählt ward. — den 9. Mai 1722. *Koadjutor* — und nachher (12. Nov. 1723.) *Kurfürst von Köln.* — *Bischof von Hildesheim* den 8. Horn. 1724. und *Bischof zu Osnabrück* den 4. Nov. 1728. — † in der *Kurtrierfchen Residenz Ehrenbreitstein*, — und begraben zu *Köln*. 50)

49) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 580. sq.* — *L'art, de vérifier les dates, p. 911.* — *Mascov. Principia J. P., Ed. Franckii de ao. 1769. pag. 613.* — *HÜBNER a. a. O. und Tab. 288.* — *Gk. 1732. im Eing.*

50) *Gk. 1732. §. 8.* — *J. U. CLEMENT, teusch. Ordens-Priesters, Leichenrede auf den Herrn Hoch- und Teuschmeister Klemens August, gehalten zu Mergentheim im April 1761. und gedruckt zu Aschaffenburg in fol.* — und *Gk. Akten vom J. 1761.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

o d e r

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in teutschen und welfchen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

52.

4. Mai 1761. — 4. Julius 1780.

Karl Alexander, Herzog zu Lothringen,

geboren den 12. Dez. 1712. Bruder Kaisers Franz I. — Kaiserl. und des Reichs-Feld-Marschall, Statthalter, Gouverneur, und General-Kapitain der österreichischen Niederlande. — Witwer seit 1744. von der Erzherzoginn, Marie Anne, 2ter Tochter Kaisers Karl VI. — starb zu Tervueren bei Brüssel, und begraben zu St. Gudula in Brüssel. 51)

53.

4. Jul. 1780. — 26. Jul. 1801.

Maximilian Franz, Königl. Prinz

von Ungarn und Böhmen, Erzherzog von Österreich, Vaters-Bruder Kaisers Franz II. — geboren den 8. Dez. 1756. — Koadjutor des Hoch- und Teutschmeisterthums, seit dem 3. Okt. 1769. — inaugurirt zu Mergentheim den 23. Okt. 1780. — Kurfürst von Köln, und Fürst-Bischof zu Münster seit dem 15. April 1784. — starb zu Hetzendorf bei Wien in der Nacht vom 26. zum 27. Julius 1801. — begraben in der Erzherzoglichen Familiengruft zu Wien. 52)

51) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 607. — L'art, de vérifier les dates. pag. 650. et 911. — E. H. Simon teutsch-Ordens-Priesters, und wirkl. Geislichen Raths etc. Trauerrede vom 22. Aug. 1780. Mergentheim 1780. fol. — Eine kurze Lebensbeschreibung dieses Hoch- und Teutschmeisters findet man im „Nouveau Dictionn. historique. (Caen. 1786. 8.) T. II. p. 597.“*

52) *L'art, de vérifier les dates, p. 456. — Gk. von den Jahren 1769. und 1780. — Sieh einen Beitrag zur Charakteristik dieses grossen Fürsten im Journ. politique de Manheim. 1801. N. 237. — im politischen Journal von Hamburg. 1801. 10. St. — und in G. P. HÖPFNERS, t. O. Priesters, und wirklichen Geisl. Raths etc. Trauerrede vom 31. Aug. 1801. Mergentheim. 1801. 50 S. in fol.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

o d e r

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in
teutschen und welschen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

54.

27. Jul. 1801.

K a r l L u d w i g, K ö n i g l. P r i n z

von Ungarn und Böhmen, Erzherzog von Österreich, Bruder Kaisers Franz II. geboren den 5. Sept. 1771. — Groß-Kreuz des militärischen Marien- Theresien-Ordens, *) Gouverneur und General-Kapitain des Königreichs Böhmen, Inhaber zweier Infanterie-Regimenter, und eines Uhlanen-Regiments; Kaiserlicher und Reichs- auch Kaisert. Königl. Feldmarschall etc. etc. — zum Koadjutor des Hoch- und Teutschmeisterthums erwählt von dem, zu Wien den 1-14. Junius 1801, verammelten General-Kapitel des h. t. O. — trat die Hoch- und Teutschmeisterliche Regierung gleich nach dem Absterben seines Herrn Vorfahrers an. **)

*Serus in Coelum redeat, diuque
Laetus intersit populo!*

H O R A T. L. I. Ode II.

*) Sieh das Gk. vom J. 1801. §. 8. f.

**) Einige Beiträge zur künftigen Biographie dieses erhabenen, allgemein verehrten Prinzen:

*Cui laurus aeternos honores
Multiplici peperit triumpho.*

H O R A T. L. II. Ode I.

liefert die „Kurze Geschichte der K. K. Regimenter etc. Wien, bei Gräffer. 1800. 8vo. 1. B. S. 22-24.“ — Sieh auch die neuesten Verhandlungen des Reichstags zu Regensburg.

Alphabetisches
N a m e n v e r z e i c h n i s s.

A n m e r k u n g. H. bedeutet Hochmeister, T. Teutschmeister, L. Herren-Meister in Lief-
land, und Pr. Landmeister in Preussen, S. Seite.

A

S.

<i>Adelmann von Adelmansfelden (Joh.)</i>	33. T.	52	<i>Battenschein (Sich Baldersheim)</i>	8. Pr.	21.
<i>Albert (Marggraf von Brandenburg)</i>	57. H.	50	<i>Batthenbruch, Battenberg oder Batten-</i>		
<i>Aldenburg (Hermann von) Sieh Osterna.</i>			<i>burg (Werner von)</i>	6. T.	20
2. Pr. Not. 2.	—	15	<i>Beffart (Karl von)</i>	16. H.	28
<i>Altenburg (Dietrich, Burggraf von)</i>	19. H.	32	<i>Bertholdus de Thannenrode, T. Voreinn.</i>		
<i>Ampringen (Johann Kaspar von)</i>	48. H.	60	Seite x. Note *		
<i>Andreas</i>	8. L.	21	<i>Bickenbach (Philipp von)</i>	18. T.	30
<i>Andreas (Sich Westphalen)</i>	14. L.	27	<i>Bobenhausen (Heinrich von)</i>	41. H.	57
<i>Anno (Sich Westphalen)</i>	14. L.	27	<i>Bodenstein (Sich Rodenstein)</i>	13. L.	27
<i>Arfberg (Heinrich Dufener von)</i>	21. H.	34	<i>Böhmen (Königl. Prinz von). Sieh Oe-</i>		
<i>Aufersberg (Sich Overberge)</i>	40. L.	47	<i>sterreich.</i>		

B

<i>Baiern (Herzog von). Sieh Klemens</i>			<i>Borkardus</i>	4 Pr.	17
<i>August</i>	51. H.	62	<i>Borch (Bernhard von der)</i>	43 L.	49
<i>Baldersheim (Ludovicus von)</i>	8. Pr.	21	<i>Brandenburg (Marggraf von), Albert</i>	37. H.	50
<i>Balke (Herman)</i>	1. L. und		<i>Braunschweig (Luther, Herzog von)</i>	18. H.	30
	1. Pr.	15	<i>Breithausen (Werner von)</i>	10. L.	23
<i>Balthasar. Sieh Hogenbach.</i>			<i>Bruggenne (Wennemar von)</i>	33. L.	43
<i>Bart (Hermann; oder Heinrich)</i>	3. H.	16	<i>Bruggeney (Hermann von)</i>	46. L.	51
			<i>Bruggeney (Waldemar von) Sieh Brug-</i>		
			<i>genno</i>	33. L.	43

I

	S.		S.
<i>Meden</i> (Konrad von)	12. L. 25		
<i>Meinhard</i> oder <i>Meinike</i> (Graf von <i>Querfurt</i>)	14. Pr. 27	P	
<i>Mengden</i> (Johann von)	41. L. 47	<i>Pfalz-Neuburg</i> (Herzoge von)	
<i>Milchling</i> (Sieh <i>Schutzbar</i>)	39. H. 56	Sieh <i>Ludwig Anton</i>	49. H. 61
<i>Monheim</i> (Eberhard von)	27. L. 39	— <i>Franz Ludwig</i>	50. H. 61
		<i>Plauen</i> (Heinrich, Graf von)	27. H. 40
		<i>Plauen</i> (Heinrich Reufs von)	32. H. 46
		<i>Plettenberg</i> (Walther von)	45. L. 51
		<i>Plotzke</i> (Heinrich, Graf von)	19. Pr. 33
		Q	
N		<i>Queden</i> (Ludwig von) Sieh <i>Borkardus</i>	4. Pr. 17
<i>Neippenberg</i> (Sieh <i>Neuperg</i>)	30. T. 46	<i>Querfurt</i> (Meinhard, oder Meinike, Graf von)	14. Pr. 27
<i>Nellenburg</i> (Wolfram von)	17. T. 30		
<i>Nesselrode</i> (Johann von)	11. T. 24		
<i>Neuburg</i> (Sieh <i>Pfalz-Neuburg</i>)	— —		
<i>Neuenburg</i> (Ludwig von, T.) Sieh 6. T.			
Litt. b.	— 20		
<i>Neuperg</i> (Reinhard von)	30. T. 46	R	
<i>Nordeck</i> (Walther von)	15. L. 29	<i>Rasburg, oder Rabsborch</i> (Ernst von)	16. L. 29
<i>Novo castro</i> (Ludowicus de, T.) Sieh 6. T. Litt. b.	— 20	<i>Recke</i> (Johann von der)	47. L. 51
<i>Nürnberg</i> (Konrad von)	5. T. 18	<i>Refle</i> (Sieh <i>Richtenberg</i>)	33. H. 46
<i>Nyperck</i> (Sieh <i>Neuperg</i>)	30. T. 46	<i>Reichenberg</i> (Helmerick von)	7. Pr. 21
		<i>Reufs</i> (Sieh <i>Plauen</i>)	32. H. 46
		<i>Richtenberg</i> (Heinrich Refle von)	33. H. 46
		<i>Riede</i> (Sieh <i>Rüdt</i>)	21. T. 34
		<i>Rodenstein</i> (Otto von)	13. L. 27
		<i>Rogge, oder Rogga</i> (Godfrid von)	24. L. 37
		<i>Rotenstein</i> (Konrad Zokner von)	23. H. 36
		<i>Rüdt</i> (Konrad von)	21. T. 34
		<i>Rufsdorf</i> (Paul Bellizer von)	29. H. 42
		<i>Rutenberg</i> (Cyffen, Tzyfio, oder Franciskus, von)	37. L. 45
		S	
O		<i>Sachsen</i> (Friedrich, Herzog von)	36. H. 48
<i>Oesterreich</i> (Erzherzoge von)		<i>Sack</i> (Konrad von)	17. Pr. 31
Sieh <i>Maximilian</i>	42. H. 57	<i>Salza</i> (Hermann von)	4. H. 18
— <i>Karl</i>	43. H. 58	<i>Sangershausen</i> (Anno von)	6. L. 19
— <i>Leopold Wilhelm</i>	46. H. 59	und	
— <i>Karl Joseph</i>	47. H. 60	— — —	10. H. 24
— <i>Maximilian Franz</i>	53. H. 63		
— <i>Karl Ludwig</i>	54. H. 64		
<i>Orges</i> (Sieh <i>Rutenberg</i>)	37. L. 45		
<i>Orseln</i> (Werner von)	17. H. 30		
<i>Osterna</i> (Poppo von)	2. Pr. 15 und 9. H. 22		
<i>Osthof</i> (Sieh <i>Mengden</i>)	41. L. 47		
<i>Overberge</i> (Heidenreich Finke von)	40. L. 47		

<i>Wetzhausen</i> (Martin Truchses von)	34. H. 46	<i>Wolthus</i> (Sieh <i>Ferfen</i>)	42. L. 49
<i>Wide</i> (Heinrich von)	3. Pr. 17		
<i>Wintershausen</i> (Sieh <i>Weitershufen</i>)	25. T. 38		
<i>Witte</i> (Andreas) Sieh <i>Westphalen</i>			Z
Note 14		<i>Zaufich</i> (Sieh <i>Saunshem</i> Not. 26.)	
<i>Wittgenstein</i> (Siegfrid, Graf von) Sieh	14. L. 27	Note 26.	26. T. 38
<i>Hirtzberg</i>	5. Pr. 19	<i>Zolner</i> (Sieh <i>Rotenstein</i>)	23. H. 36.

Verbefferungen:

- Seite 9. Zeile 5. von oben und so überall, statt *Herrmeistern* lies *Herrenmeistern*.
- S. 10. Z. 8. v. o. 1577. l. 1557.
- S. 11. Z. 4. v. u. *Altenbinfen* l. *Altenbiesen*.
- S. 14. Note b) *Wappenbuchs* l. *Wapenbuchs*.
- S. 17. Spalte 1. der Notèn Z. 2. *Teutschmeister* l. *Herrmeister*. — Dasselbst Z. 3. *CAPD* l. *CASSELS*.
- S. 18. Sp. 1. des Textes Z. 9. 22. *Jul.* l. 24. *Jul.*
- S. 20. Sp. 1. des Textes Z. 9. 1242—1244. v. 45. l. 1242—1245. — *Ingl.* Z. 13. 1244. l. 1245.
- S. 21. Note e) zu Anfang, statt: Nach *SCHLÖZER* etc. und *GERHARDI* etc. l. 1261. nach *SCHLÖZER* etc. und 1260. nach *GEBHARDI* etc.
- S. 27. Sp. 1. Z. 16. 1274. l. 1272. oder 1274.
- S. 28. Beym Hochmeister Siegfried von Feuchtwangen sollte der §. 4. 1309—1559. anfangen, welcher Irrthum auch S. 30. und 32. zu bemerken ist. Man sehe deshalb das Inhaltsverzeichnis nach.
- S. 32. Sp. 1. Z. 11. 86ten l. im 86ten.
- S. 33. Not. 19. Sp. 2. Z. 4. hiemit l. hiermit.
- S. 35. Z. 4. §. 4. l. §. 3.
- S. 36. Sp. 2. Note 23. Z. 1. *Comm. A. B.* l. *Comm. A. P.*
- S. 37. Z. 4 und 5. §. 4. 1309—1559. l. §. 3. 1190—1309.
- S. 54. Sp. 1. letzte Zeile im Texte: 10. *Merz* l. 20. *Merz*.
- S. 58. bis 64. ist in der Ueberschrift statt *Hochmeister des teutschen Ordens*, zu setzen: *Hoch- und Teutschmeister*.
-

in g e n e r a l l e d e r

L e i p z i g, 1802.

gedruckt in Karl Friedrich Enoch Richters Buchdruckerei.